

Bezugs-Preis

In der Hauptredaktion oder den im Stadt-
bezirk nach den Diensten erzielten Aus-
gaben abgezahlt: vierflächig 4.-50.
Bei zweiflügeliger doppelter Ausstellung mit
Ganz-A. 5.-00. Durch die Post bezogen für
Deutschland und Österreich: vierflächig
A. 6.-00. Durch die Post bezogen für
Ausland: monatlich A. 7.-50.

Die Morgen-Ausgabe erscheint täglich 1/2 Uhr,
die Abend-Ausgabe Montagabend 5 Uhr.

Redaction und Expedition:

Dienstagabend 8.

Die Expedition am Mittwochabend um
Mittag von 12 bis 15 Uhr.

Filialen:

Otto Meiss' Contin. (Alfred Hahn),
Untermarktstraße 1.

Paul's Bücherei,
Südvorstadt 14, part. und Königstraße 7.

Morgen-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsvorkehr.

Nr. 256.

Dienstag den 22. Mai 1894.

Amtliche Bekanntmachungen.

Diebstahl-Bekanntmachung.

- Gebühren werden laut vorliegender Anzeige:
1) eine goldene Dame-Remontoise-Chalender-Uhr mit blauer
Kronstein, einer geschnittenen Säule an der Seite und Tafel-
Säugertelle mit 2 Läufen, ein goldener Damering mit Platte,
„M. F.“ gesetzt, am 18. d. M.;
2) eine goldene Brosche, bestehend mit Kreuz von Topfern
und Brillanten, eine goldene Dame-Remontoise-Uhr mit Kron-
stein, „B. L.“ und blauer Kameleonsitzierung in Form eines
Bindbandes, vom 12. bis 15. d. M.;
3) ein Sommerüberkleid von blauem Stoff, mit Reiters-
kraut, Perlmuttschnüren und doppeltem rotem Band mit Ros-
garnen „H. N.“, ein dunkelblauer Rock mit goldenen Spangen an
den Schultern, schwarzer Futter, Domänen- und Reiterschnüre,
eine schwarze Hose aus Webte, vom 17. bis 18. d. M.;
4) eine Sammargnole, ähnlich rot, blaugemustert, Längs-
falte oben, 2. Reihe, 4. Reihe unten, während der letzten 6 Monate;
5) ein grauer Handschuh, mit schwarzer Reiterschnur und
Binde, „Moritz Müller“ beschriftet, darin ein neuer und ein alter
Rock mit Webte, 2. Reihe, 2. Reihe oben, schwarzer Futter, Domänen- und Reiterschnüre, mit Rosgarnen „H. N.“ gesetzt,
davon eine schwarze und eine Altersverhüllungs-Karte
mit Quittungskarte auf „Reinhard Ludwig“ lautend, am 18. d. M.;
6) ein saphirner Schal, 7. Reihe, 2. Reihe, 2. Reihe oben, Witte Wär. d. J.

Ansprüche werden über den Sachdaten des gehobenen
Gesetzes oder über den Sachdaten des gehobenen
Kriminal-Abteilung zur Anzeige zu bringen.

Leipzig, den 21. Mai 1894.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.

Breslauer.

Die städtische Sparcasse

bekannt Werthpapiere unter gläubigen Bedingungen.

Leipzig, den 10. Januar 1894.

Die Sparcassen-Deputation.

Das Medicin-Studium der Frauen.

Von der Redaction der Zeitschrift „Ethische Cultur“
waren der Arzt Dr. med. Franziska Tiburtius in
Berlin folgende Fragen vorgelegt worden:

- 1) Ist das Medicin-Studium der Frauen aus geselligen und
ökonomischen Gründen wünschenswert, und eventuell
aus welchen?

2) Sind die Frauen zum Beruf des Arztes **physisch** und
psychisch geeignet?

3) Hat sie im Besonderen die für Operationen erforderliche
Körperqualität?

4) Ist es angemessen, dass den Frauen die Universitäts-
medizin studieren, oder sollten sie für besondere medizi-
nische Aufgaben eingeschult werden? Sollte eine
Frau jedoch müde, sollte Frauen und Männer alle Vor-
lesungen und Demonstrationen gemeinsam haben oder
solßen in einzeln (vorzuhalt) in welchen eine Trennung der
Fachlehrer vorkommen?

5) Welche Vorbildung für die Universitäten sollten die
Frauen haben, um in der Medizin nicht hinter den Männern
zurückzubleiben?

Die Genannte hat darauf eine Antwort ertheilt, mit der
die Arztinnen Dr. D. S. Henriette Tiburtius, Dr. med.
Emilia Lehmann und Dr. med. Agnes Lubin in Berlin
völlig übereinstimmen und die wegen ihrer rüdigen Sachlichkeit
beaupruden darf, auch von vielen Kreisen beachtet zu
werden, die in der wichtigsten Streitfrage auf prinzipiell
anderem Standpunkte stehen als die Verfasserin. Diese
schreibt:

Die Beantwortung soll ich bei einem Nachdenken
schwieriger, als ich mir anfangs vorgestellt habe, weil subjektive
Anfichten und persönliche Erfahrungen allein leicht das Urteil
bestimmen in solchen Fragen, welche noch nicht durch eine
große Reihe von Erfahrungen ihre Erziehung finden. Es
ist daher sehr wohl möglich, dass einige meiner Kolle-
ginnen und vielleicht auch manche der Lehrer, die sich die Mühe
nehmen, über die Fragen wirklich nachzudenken, zu abweichen
den Schlüssen gelangen.

I. Ueber die erste Frage möchte ich am liebsten recht kurz
wegziehen. Es ist schon so Mängel darüber gefordert, pro
se contra! Nur zwei Punkte möchte ich berühren:

Eine Ode für die Sittlichkeit ist für Frauen und
Mädchen von Untersuchung und Behandlung durch einen
kompetenten und ehemaligen Arzt im Allgemeinen nicht
abzusehn; Schade kann aber verhindert werden dadurch, dass
die Frauen die Untersuchung scheuen und deshalb nicht recht-
zeitig ärztliche Hilfe nachsuchen. Eine Reihe der schwersten
Frauenkrankheiten dienen im Anfang geringe Symptome, und
da ist die rechtzeitige Erkenntnis der Gefahr, so lange Hilfe
noch möglich, von größter Bedeutung. Es gibt Frauen,
welche nur die prägnante Notwendigkeit zum Arzt treten,
während sie sich leicht entschließen, wegen Symptomen, die
ihnen nur unbedeutend erscheinen, zu einer Frau zu gehen.
Die Möglichkeit, eine Aerztin zu konsultieren zu können, ist daher
für manche Frauen wünschenswert.

Generell: im Allgemeinen steht sich zwischen einer „Ärztin“
und ihren Patientinnen leichter ein vertrauliches Verhältnis
her, da die Patientinnen von vornemmen von dem weiblichen
Arzt ein mehr persönliches Interesse für ihre Angelegenheiten
verlangen; — das kann ja auch manchmal recht unbedeu-
tend sein; — doch lernt man dadurch häufig Weisheiten kennen,
die nicht auf der Oberfläche liegen, und gewinnt Gelegenheit,
vernünftige Aufbaumungen, die direkt oder indirekt zu gesund-
heitsgünstiger Lebensweise führen, zu — man vergleiche das
Wort — zugurzen. Alle in Deutschland praktizierenden
weiblichen Aerzte beschämen ihre Thätigkeit auf Behandlung
von Frauen und Kindern; da ist es doch eigentlich natürlich,
dass die fachlich gebildete Frau der Frau Rath ertheilt.

Es glaubt also Frage 1 bejaht zu dürfen.

II. Wenn jemand die allerdings fordernde klängende
Frage aufzuwerfen wäre: Ist der Mann zum Beruf des
Arztes **physisch** und **psychisch** geeignet, so würde die Antwort
lauten: viele Männer sind es, aber nicht alle. Der Beruf
des Arztes erfordert vollkommen Gesundheit, auch normale
Sinnesfunktionen, im Übrigen in körperlicher Beziehung mehr

Ausbauer und Resistenzfähigkeit als hervorragende Muskul-
atur. Das Gleiche gilt für die Frauen, die den Beruf er-
greifen.

Wie jeder andere Mensch, kann auch der Arzt, resp. die
Ärztin einmal frisch werden und gezwungen sein, die Praxis
eine Weile aufzugeben; es tritt dann der College oder die
Collegin für sie ein. Doch die Schwierigkeiten von einem
Tag zum anderen, die Migränen, die Nervenverspannungen
müssen der Frau keinster noch unter Herrschaft gehalten
werden; sie muss die Fröhlichkeit haben, auch unter gelegent-
lichem Körperlichen Überdruck Gleichmäßigkeit der Stimmung,
gute Laune, Arbeitslust und Arbeitskraft, freundliches Ein-
gehen auf die Fragen anderer zu bewahren.

Selbstverständlich muss Durchschnittsintelligenz vorhanden
sein, — etwas mehr in natürlicher Vortheil; ebenso die
Fähigkeit zu konsequenter geistiger Arbeit, Freude an theoret-
ischem Denken und eine gewisse Anlage und Lebung zu
kritischer Überlegung und zur Selbstkritik; Beobachtungs-
gabe pflegt man den Frauen ja nicht abzukennen.

Noch eins ist für die Ärztin erforderlich: der Beruf
gibt keine Befriedigung für Solche, die von persönlichem
Vorbag abstrahieren können; senkt darf sie nicht allzuviel vom
Leben verlangen, und Menschen, voran das Herz des jungen
Mädchens, bringt es aufgegeben werden.

Ich glaube nun doch, dass es eine ganze Anzahl von
Frauen gibt, welche nach ihrer physischen und psychischen
Konstitution für den ärztlichen Beruf geeignet sind; sollte es
verstehen, dass einige in Erfüllung das Studium
erreichten, so wird wahrscheinlich der Schade für die
Allgemeinheit nicht groß sein. Wenn nicht während der Vor-
bereitung, so doch während des Studiums dürfte der
Dreieck ihres Gebietes selbst und Andern klar werden.

III. Es ist etwas schwierig, diese Frage zu beantworten;
„die Frau“ bedeutet doch wohl „die Frauen“, und in Bezug
auf Körperkraft sind die Unterschiede unter den Frauen fast
noch größer als unter den Männern. Es gibt solche, welche
sehr schwere Lasten mit Leichtigkeit tragen, und andere, welche
durch das Halten eines Regenschirms ermüdet werden. Es
ist aber wohl noch etwas Anderes gemeint; es soll wohl
bedeuten: heißt der Durchschnitt der Frauen nicht der Körper-
lichen Kraft nach die Ausdauer, den Mut, die Selbstbehauptung,
Lebhaftigkeit und Selbstbeherrschung, welche bei Ausübung
größerer Operationen notwendig ist?

Zu den in das Gebiet des weiblichen Arztes gehörenden
Operationen, welche am ersten noch Körperfreiheit erfordern,
gehören in erster Reihe die in der Geburtsklinik vor kommenden
Hilfeleistungen; eine einigermaßen kräftige Frau vermag
selbst sehr wohl auszuführen (es giebt ja Ausnahmefälle in
der Obhut, bei denen auch die männliche Arzt sich in die
Notwendigkeit versetzt sieht, selbst zu operieren).

Was nun die übrigen in der modernen Gynäkologie vor-
kommenden sogenannten „grossen“ Operationen betrifft, so be-
merke ich von vornherein, dass der Beweis für die Fähigkeit
der Frauen zu denken bei uns in Deutschland noch nicht
erbracht ist. Und das aus guten Gründen.

Die chirurgische Technik der Neuzzeit ist auf eine Höhe
gebracht, wie nie zuvor; die staunenswerten Erfolge, welche
die Chirurgie resp. die operative Gynäkologie in den Händen
einiger ihrer berühmtesten Vertreter aufzuweisen hat, ist nur
möglich durch subtiles Nachdenken der manuellen Geschick-
lichkeit. Und dazu führt nur eine durch viele Jahre fortgesetzte
Übung, beständige Theilnahme, Aufnahme und Ministranten.
Der junge Student tritt als Novizius ein, wird dann Volontär-
arzt oder Unterassistent, bis er endlich als erster Assistent dem
Meister zur Hand geht und in der Theilnahme an der Arbeit
und an der Beantwortung aller jene Eigenschaften erweitert,
welche dem Operateur von höchster Notwendigkeit sind; nur auf diese
Weise ist dies möglich. Autodidakten giebt es auf diesen
Gebieten kaum. Die Assistenzarztrei ist nur bis dahin
den Frauen verlässlich gewesen. Sie liegt in Deutschland
praktizierenden Frauen waren froh, als Volontär in grösseren
Kliniken Aufnahme zu finden und den kleinen Lehrern,
ihnen diese Kunst gewähren, noch heute dankbar dafür;
weiter konnten sie nicht kommen. Es wäre geradezu
Vermeidlichkeit — würde ihnen auch sehr viel genommen
werden — wenn sie sich unter diesen Umständen bequem-
meliere an eine Sapparatologie oder Hysterectomy, wo jeder kleinste
Werkzeug, jeder Moment der Unschlüssigkeit ein Menschenleben
lotzen kann, machen würden.

Das Arbeitsfeld des Arztes liegt in Deutschland praktizierenden
weiblichen Aerzten (soweit mir bekannt, es sind es 100) in vor-
wiegendem das Gebiet der sogenannten conservativen Gynäkologie
gefasst. Das wir niemals die Aufsicht gewährt, der
Ausbildung dieser Angelegenheit werde einen Einfluss auf die
parteiliche Konstellation ausüben, so ist für uns kein
Anlass vorhanden, die Entscheidung anders als nach den
in der Sache gelegten Momenten zu bearbeiten. Von diesem
Standpunkt darf overzeugt werden, dass das mit den
Nationalliberalen vereinbare Gesetz besser ist, als es hätte
werden können, wenn die von den Conservativen geführte
Verbündung mit dem Centrum zu Stande gekommen
wäre. Noch besser aber wäre wohl in dieser Tagung gar
kein Gesetz über die Landwirtschaftsämter gewesen, um
zu wissen, was sie zu thun hätten. Herr Wilhelm
Lieber in Plauen habe erklärt, für den Thau der gesammelten
nationalen Arbeit, insbesondere auch für den Thau der
Landwirtschaft einzutreten. Derselbe werde als Ehrenmann
für West hält und kommt auch der erwählte Kandidat
der Landwirthe bleiben.

ss. Berlin, 21. Mai. (Telegramm.) Der Kämpfer wird
noch vor dem 30. d. M. nach Berlin, bzw. dem neuen
Palais, von seinem Jagdausflug zurückkehren. — Die Kaiserin
und Königin verlässt heute Abend in Begleitung der
grossen Prinzessin Heinrich von Preußen mit dem Jagdaus-
flugswagen Jäger Axel und trifft morgen früh kurz vor 6 Uhr
in Berlin wieder ein.

1. Berlin, 21. Mai. (Telegramm.) In der am
19. d. M. abgehaltenen Planung des Bundesrat
wurde dem Entwurf einer Verbündung wegen Aufhebung
des Verbotes der Ausfuhr von Eisen- und Güter-
waffen, sowie einer Vertrag, betreffend die Aus-
führung von Reichs-Silbermünzen, die Sammlung
erarbeitet. Der frühere Entwurf gegen die Ausfuhr
der Eisenwaren und gegen die Ausfuhr von Gütern
wurde in einige Punkten ergänzt.

Die vorläufige Übersicht der Eisenwaren und Gütern
wurde in den einzelnen Gebieten zusammengefasst, damit die
Ausfuhr von Eisenwaren und Gütern aus den einzelnen
Gebieten nach dem Entwurf des Bundesrates für erlaubt
wurde.

2. Berlin, 21. Mai. (Telegramm.) Der Nord-
West-Ztg. zitierte in der deutschen Presse
am 10. Februar, nach welchen beide Deiche verpflichtet sind, ihre
Angestützen, welche eine andere Staatsangehörigkeit nicht er-
warten, auf Verlangen des anderen Deiches zu übernehmen,
am 1. Mai in Kraft getreten. Der Minister des Innern er-
teilte am 6. Mai dazu eine Reihe von Ausführungs-
bestimmungen.

3. Berlin, 21. Mai. (Telegramm.) Nach einer
Meetung der „Voss. Ztg.“ ist das deutsche
Oberstabschiff aus Russland zurückgekehrt. Der
Oberstabschef verlässt am 22. Februar von Preußen mit dem Jagdaus-
flugswagen Jäger Axel und trifft morgen früh kurz vor 6 Uhr
in Berlin wieder ein.

4. Berlin, 21. Mai. (Telegramm.) Die R. A. B.
melnet: Der bisherige französische Militärrat, Ober-
stabschef der Artillerie Meissner, ist nachdem er von
seiner Position berufen wurde, vom Kaiser mit dem Kron-
orden zweiter Classe dekoriert worden. Am zweiten Pfingst-
feiertage war er nicht Geweiht, zur Tafel im neuen
Palais eingeladen worden, bei welcher Gelegenheit er sich
verabschiedete und zur Erinnerung an seinen Aufenthalt
in Berlin die Photographie des Kaisers mit einer eigen-

Anzeigen-Preis

die eingetauschte Petition 20 Pf.
Nachrufe unter den Redaktionstiteln (ge-
genüber) 50.-, vor den Sammelredaktionen
(gegenüber) 40.-.

Größere Schriften kostet unseres
Zeitungssatzes Tafelblätter und Illustration
noch höheren Preis.

Zeitung (gefolgt), zur mit der
Morgen-Ausgabe, ohne Postbelehrung 40.-.

Zeitung (gefolgt), zur mit der
Morgen-Ausgabe, ohne Postbelehrung 40.-.

Zeitung (gefolgt), zur mit der
Morgen-Ausgabe, ohne Postbelehrung 40.-.

Zeitung (gefolgt), zur mit der
Morgen-Ausgabe, ohne Postbelehrung 40.-.

Zeitung (gefolgt), zur mit der
Morgen-Ausgabe, ohne Postbelehrung 40.-.

Zeitung (gefolgt), zur mit der
Morgen-Ausgabe, ohne Postbelehrung 40.-.

Zeitung (gefolgt), zur mit der
Morgen-Ausgabe, ohne Postbelehrung 40.-.

Zeitung (gefolgt), zur mit der
Morgen-Ausgabe, ohne Postbelehrung 40.-.

Zeitung (gefolgt), zur mit der
Morgen-Ausgabe, ohne Postbelehrung 40.-.

Zeitung (gefolgt), zur mit der
Morgen-Ausgabe, ohne Postbelehrung 40.-.

Zeitung (gefolgt), zur mit der
Morgen-Ausgabe, ohne Postbelehrung 40.-.

Zeitung (gefolgt), zur mit der
Morgen-Ausgabe, ohne Postbelehrung 40.-.

Zeitung (gefolgt), zur mit der
Morgen-Ausgabe, ohne Postbelehrung 40.-.

Zeitung (gefolgt), zur mit der
Morgen-Ausgabe, ohne Postbelehrung 40.-.

Zeitung (gefolgt), zur mit der
Morgen-Ausgabe, ohne Postbelehrung 40.-.

Zeitung (gefolgt), zur mit der
Morgen-Ausgabe, ohne Postbelehrung 40.-.

Zeitung (gefolgt), zur mit der
Morgen-Ausgabe, ohne Postbelehrung 40.-.

Zeitung (gefolgt), zur mit der
Morgen-Ausgabe, ohne Postbelehrung 40.-.

Zeitung (gefolgt), zur mit der
Morgen-Ausgabe, ohne Postbelehrung 4

höchsten Würdigung erhielt. Oberstleutnant Meunier tritt demnächst in das zweite Bureau des Generalstabes zu Paris ein. Sein Nachfolger ist der Major Graf de Houcoulx, bisher Bataillonskommandeur im 130. Infanterie- regiment.

• Berlin, 21. Mai. (Privatelegramm.) Nach Meldungen der Überblätter ist von der Militärverwaltung jetzt die Erwerbung des Geländes für den etwa eine Quadratmeile großen Truppenübungsplatz des Regiments der Garde du Corps zwischen Spandau und Potsdam eingeleistet worden. Durch seine Vereinbarungen ist aber nur ein Schatz des erforderten Geländes zu angewiesenen Preisen erhältlich. Die Mehrzahl der Besitzer hat unverhältnismäßig hohe Forderungen gestellt. Jetzt ist aus dem Kriegsminister und dem Minister des Innern das Recht zur Enteignung des benötigten Flächenraumes im Umfang von 4400 Hektar verliehen worden. Das Dorf und Gut Döberitz ist als das Mittelpunkt des Platzes gekennzeichnet.

• Berlin, 21. Mai. (Telegramm.) Den einander widersprechenden Meldungen anderer Blätter gegenüber, glaubt die "Börs. Zeit." versichern zu können, daß in möglichen Kreisen bestätigt werde, die Frage der Einführung der Sozialversicherung zu gezielter Zeit wieder aufzunehmen.

• Berlin, 21. Mai. (Telegramm.) Dasselbe Blatt schreibt: Der gegenwärtige Oberpräsident des Schlesien, Dr. von Seydelius, ist bekanntlich um seine Verabschiedung zum Herbst eingekommen. Unter den Persönlichkeiten, welche für die Nachfolge in Betracht kommen, steht, wie der "Börs. Zeit." erzählt, mit in erster Linie der vormalige Cultusminister Graf v. Seydelius-Trischler, welcher in der Provinz angefangen ist. Der ehemalige Cultusminister war, bevor er Minister wurde, Oberpräsident in der Provinz Posen.

• Berlin, 21. Mai. (Telegramm.) Nach einer Meldung des "Volf" hat der Landwirtschaftsminister an Stelle des entzettelten Freiherrn von Schorlemer-Alst denstellvertretenden Vorsitzenden des nassauischen Bauernvereins, Oskar von Winkelmann-Körping zur Teilnahme an der am 25. Mai hier beginnenden landwirtschaftlichen Konferenz berufen.

• Berlin, 21. Mai. (Telegramm.) Nach einer Meldung aus Kapstadt empfing die Kappräzession am 19. Mai die Meldung, daß die deutschen Siedler in Transvaal hätten den Hauptling Witboi Friedensbedingungen getellt, die in der Ausübung aller gerührten Hinterländer und in der Anerkennung der deutschen Macht bestanden. Witboi habe jedoch diese Bedingungen höchst ungern gewichen mit dem Beweise, er hätte den Überfall von Hererostrum im vorherigen Jahre nicht verhindern. Bei dem Angrang der letzten Post von der Walvisch-Bai war Aufschluß auf baldige Wiederaufnahme der kriegerischen Operationen vorhanden.

• Berlin, 21. Mai. (Telegramm.) Die Blätter geben das unbestätigte Gericht wieder, daß der Kämmerer Reiss von Kammer nach Amerika entwichen sei.

• Berlin, 21. Mai. (Telegramm.) Wie das "Volf" schreibt, wird Hofprediger a. D. Hösser in den nächsten Tagen nach der Schweiz, um daseitst Vorträge und Predigten zu halten.

• Berlin, 21. Mai. (Telegramm.) Das Landgericht verurteilte den anarchistischen Agitator Dr. Gomplowitz aus Graz und den Wehraner Wiefenthal zu 9 bez. 3 Monaten Gefängnis wegen aufrührerischer Reden in der Verhandlung arbeitsloser Malergesellen. Der mitangeflagte Sozialdemokrat von Wachter wurde freigesprochen. Der Staatsanwalt hatte gegen Dr. Gomplowitz 1½ Jahr Gefängnis beantragt und auf die Verhinderung des Angeklagten, daß man nicht läuft, sondern Gewalt gegen ihn ausübe, diesen Antrag auf 8 Jahre Gefängnis erhob.

• Berlin, 21. Mai. (Privatelegramm.) Der Redakteur der "Norddeutschen Alten. Zeitung", Kurt Diederich, ist gestorben.

— Der Landwirtschaftsminister hat das landwirtschaftliche Centralverein der Mittelbauern gemacht, daß es genügt sei, zur Erhebung der Kornweidenkultur besondere Mittel zu verwenden.

— Von der historisch-kritischen Ausgabe der politischen Reden des Fürsten Bismarck, besorgt vom Herzog von Württemberg, Stuttgart, in der zehnten Band, umfassend die Jahre 1884 und 1885, erschienen.

— Der von dem Staatssekretär Dr. von Stephan weiterentwickelte Gesetzentwurf über eine anderweitige Regelung des Postbehufs der Zeitungen hat, der "Börs. Zeit." zufolge, die Zustimmung der beteiligten preußischen Kreisräte erhalten.

• Spandau, 20. Mai. In der täglich beruhenden zweiten Campagne des bisher unerreichbaren ersten Campagne nach der dritten Teil des Beziehens der ersten Campagne erzielt werden, und dadurch nur wenig über 900 geschafft wurden. Man erwartet von dieser Campagne ein besseres Ergebnis als von der ersten, von woher sie ein großer Teil des Gewinns verloren ist. Das Institut hat beschlossen, den "W. R. R." abzulegen, in vorherigen Jahren eine Umlaufzeit erlangen und eine neue Dienstzeit erhalten.

• Köln, 21. Mai. (Telegramm.) Der Königliche Zeitungspfleger wird Minister Thielens anlässlich einer Dienstreise Ende dieser Woche nach Köln kommen und den Haupthaushalt besichtigen.

E. Altenburg, 20. Mai. Bekanntlich war Prinz Ernst von Altenburg mit seinem Bruder gestorben und sein Bruder erzeugt Vergrößerung. Die allgemeine Aufsehen erregende war um so verzweigt, als Prinz Ernst der präsumptive Thronerbe ist. Zum Glück ist die Gefahr vorübergegangen, und nun bringt die "Altenburger Zeit." aus der Feder von Max Überbreyer einen wohltuenden "Pfeifengruben" an den Prinzen, wenn es heißt:

"So bleibt Dir uns, Werner Prinz, erhalten!"

"Gebüll! Dich Gott und unsre liebe Frau erhalten!" Nur Maria kann mit der "lieben Frau" gemeint sein. Eine solche - gelinde gesagt - Geschwadrosigkeit, eines evangelischen Prinzen eines evangelischen Landes dem "Ewigen" unsrer lieben Frau" anzubieten, was aus dem "lähmenden Protestant", Jesuitenauwahl und "—" Correspondenten der "Germania" möglich.

• Coburg, 20. Mai. Der Einzelhandelstag des Herzogthums tritt am 11. Juni zusammen.

• Frankfurt a. M., 21. Mai. (Telegramm.) In Käthe's Fabrikshof wurden heute 1000 Arbeiter wegen Entlassung eines Arbeitsergebnisses aufständig. Beim Arbeitsaufzug heute Vermittelnden durchsuchte die Ausländerin, die über 320 Arbeiter von der Arbeit abhalten. Ein Karlsruhe Polizeiangebot verhinderte Ausschreitungen.

• Mainz, 21. Mai. (Privatelegramm.) Die als Spione verhafteten beiden Franzosen sind, wie der "Börs. Zeit." wissen will, wieder aus der Haft entlassen worden, da sie sich als harmlose Touristen entzogen.

• Neustadt a. O., 21. Mai. (Telegramm.) Im Anwesenheit des Prinzen Ludwig von Bayern und des Statthalters Fürstlobes fand hier heute unter zahlreicher Beteiligung die Wiedereröffnung der bayrischen Landwirtschaft statt. Es wurden drei Vorträge gehalten über "Apparateentwicklung", über "Moorticulture" und über "Ausführung der Verschärfung der letzten Wandeerversammlung".

• Aus Elitz-Löhringen, 20. Mai. Einen für die im Reichskreis wohnenden Evangelischen wichtigen Besuch hat hierfür das Oberchristianum für Elitz-Löhringen gehabt. Diese Schule hat den von lobringischen Christen der reformierten Kirche zu Elitz gestellten Antrag auf Auflösung

beider Kirchen, d. i. Einführung der peruanischen Union, abgelehnt und aufrichtig erklärt: "daß von einer Union im Sinne der unitarischen Kirchen Deutschlands nicht die Rede sein könnte, sondern nur von einem unabdinglichen Anschluß der Reformierten an die Kirche Augsburgischer Konfession, so daß an Stelle der Artikel 5—7 des Decrets vom 26. Mai 1852 die Artikel 8—13 treten." Die angegebenen Artikel betreffen die äußere Organisation, die Kirchenräthe und Conventuren, die bisher in Verbünden vollständig selbständige ist. Die Selbstständigkeit hatte man so viel als möglich retten wollen, was aber das Oberchristianum in Straßburg wohl gerade bewegen hat, den Antrag abzulehnen. Das Regier. Consistorium hat davor dem Beschluss gelöst, selbständige vorzugeben und zunächst eine Abstimmung innerhalb der Gemeinde vornehmen zu lassen, ob eine Union gewünscht wird. Hält diese Abstimmung bejaht, so wird die lutherische Kirche, d. h. das Consistorium, einfach die Union erklären, um dadurch einen Anlaß geleglich zu geben, der tatsächlich besteht in allen Gewinden seit 1870 vorhanden ist. (B. B.)

• München, 21. Mai. (Telegramm.) Den einander widersprechenden Meldungen anderer Blätter gegenüber, glaubt die "Börs. Zeit." versichern zu können, daß in möglichen Kreisen bestätigt werde, die Frage der Einführung der Sozialversicherung zu gezielter Zeit wieder aufzunehmen.

• Berlin, 21. Mai. (Telegramm.) Dasselbe Blatt schreibt: Der gegenwärtige Oberpräsident des Schlesien, Dr. von Seydelius, ist bekanntlich um seine Verabschiedung zum Herbst eingekommen. Unter den Persönlichkeiten, welche für die Nachfolge in Betracht kommen, steht, wie der "Börs. Zeit." erzählt, mit in erster Linie der vormalige Cultusminister Graf v. Seydelius-Trischler, welcher in der Provinz angefangen ist. Der ehemalige Cultusminister war, bevor er Minister wurde, Oberpräsident in der Provinz Posen.

• Berlin, 21. Mai. (Telegramm.) Nach einer Meldung des "Volf" hat der Landwirtschaftsminister an Stelle des entzettelten Freiherrn von Schorlemer-Alst denstellvertretenden Vorsitzenden des nassauischen Bauernvereins, Oskar von Winkelmann-Körping zur Teilnahme an der am 25. Mai hier beginnenden landwirtschaftlichen Konferenz berufen.

• München, 21. Mai. (Telegramm.) Die in der auswärtsigen Presse laufenden Gerüchte über verschiedene Veränderungen in Bayern wegen des Gesetzgebungsversuches des Königs Otto werden von zuverlässiger Seite als jeder Begehrung entzweit bezeichnet.

Oesterreich-Ungarn.

• Wien, 21. Mai. (Privatelegramm.) Der deutsche Botschafter Graf Cullenburg wurde heute Mittag von Kaiserlich bestellten Befehlern in beider Amtsstellung bestätigt, die in der Ausübung aller gerührten Hinterländer und in der Anerkennung der deutschen Macht bestanden. Witboi habe jedoch diese Bedingungen höchst ungern gewichen mit dem Beweise, er hätte den Überfall von Hererostrum im vorherigen Jahre nicht verhindern. Bei dem Angrang der letzten Post von der Walvisch-Bai war Aufschluß auf baldige Wiederaufnahme der kriegerischen Operationen vorhanden.

• Pest, 21. Mai. (Telegramm.) Das Abgeordnetenhaus hat in seiner heutigen Sitzung den Civilegalfestenwurf mit 271 gegen 105 Stimmen abgelehnt erhalten. Ein Antrag auf Berichtigung und ein solcher auf Einführung der facultativen Civileide wurden abgelehnt. Bei der ersten Abstimmung am 12. April wurde das Regierungsmitglied mit 105 gegen 106 Stimmen, also mit 175 Stimmen Majorität angenommen, die Mehrheit hat sich demnach um 9 Stimmen reduziert; 10 Vertreter derselben enthielten sich der Abstimmung, während ein Oppositioneller in das Regierungsschlager überging. Bis auf diesen einen Abstimmung hat die Minderheit einen Abstand nicht erlitten. Im weiteren Verlaufe der Beratung ergab sich die Nachricht von der Rückkehr des Botschafters des Hauses.

• München, 21. Mai. (Telegramm.) Die Blätter

Frankreich.

• Paris, 21. Mai. (Telegramm.) Über die heute Morgen vollzogene Einrichtung des Anarchisten Henry werden folgende Einzelheiten bekannt: Der Einrichtungsbefehl kam dem Scharfrichter Dubois erst gestern Nachmittag zu, die Presse wurde erst am Montag vorbereitet, um größere Menschenansammlungen möglichst zu verhindern. Tropfen wurde die Nachricht bald verbreitet. Gegen 1 Uhr besetzte eine große Menschenmenge die Joggins und Roquetteplaz. Die Handelsbezieher der umliegenden Straßen boten ihre Hörner aus, für die bis 50 Francs erzielt wurden. 500 berittene Polizisten umstauten die Guillotine, die Deibler um 3 Uhr aufstellte. Gegen 1½ Uhr wurde Henry getötet; er hatte fast geschlafen. Als er erwachte wurde er mit dem Kopf zum Tode. Und Sie Herr Deibler?" fragte er den Oberhaupt des Scharfrichters. Als Henry kurz nach 4 Uhr das Gefängnis verließ, hatte sich auf der Hinrichtungsstätte bereits eine größere Zahl Zuschauer eingefunden. Voran schritten Deibler und der Geistliche, Henry, dessen Geschicht schafft war, wurde von den Schülern Deibler's geführt; da ihn die Ketten beim Gehem hinderten, rief er: "Man kann also hier nicht marchieren!" Sodann stieß er mit erhöhter Stimme: "Mehr, Kameraden, es lebt die Anarchie!" Als die Scharfrichtergruppen ihn auf das Gallert waren, rief er noch ein Mal: "Es lebt die Anarchie!" Sodann fiel das Beil. Nach der Hinrichtung wurden drei Individuen, von denen der eine ein Hott auf die Anarchie, die anderen Hohne auf Henry und die Community aufgebracht hatten, verhaftet. Der Körper des Hingerichteten wurde zunächst zum Friedhof von Troy übergebracht, wird jedoch der Watter Henry's aufgezettelst. Mehrere politische Parteien, darunter Clemenceau, wohnten der Hinrichtung bei.

• Paris, 21. Mai. (Telegramm.) Der Börsenwirtschaft verurteilte den anarchistischen Agitator Dr. Gomplowitz aus Graz und den Wehraner Wiefenthal zu 9 bez. 3 Monaten Gefängnis wegen aufrührerischer Reden in der Verhandlung arbeitsloser Malergesellen. Der mitangeflagte Sozialdemokrat von Wachter wurde freigesprochen. Der Staatsanwalt hatte gegen Dr. Gomplowitz 1½ Jahr Gefängnis beantragt und auf die Verhinderung des Angeklagten, daß man nicht läuft, sondern Gewalt gegen ihn ausübe, diesen Antrag auf 8 Jahre Gefängnis erhob.

• Berlin, 21. Mai. (Privatelegramm.) Der Redakteur der "Norddeutschen Alten. Zeitung", Kurt Diederich, ist gestorben.

— Der Landwirtschaftsminister hat das landwirtschaftliche Centralverein der Mittelbauern gemacht, daß es genügt sei, zur Erhebung der Kornweidenkultur besondere Mittel zu verwenden.

— Von der historisch-kritischen Ausgabe der politischen Reden des Fürsten Bismarck, besorgt vom Herzog von Württemberg, Stuttgart, in der zehnten Band, umfassend die Jahre 1884 und 1885, erschienen.

— Der von dem Staatssekretär Dr. von Stephan weiterentwickelte Gesetzentwurf über eine anderweitige Regelung des Postbehufs der Zeitungen hat, der "Börs. Zeit." zufolge, die Zustimmung der beteiligten preußischen Kreisräte erhalten.

• Spandau, 20. Mai. In der täglich beruhenden zweiten Campagne des bisher unerreichbaren ersten Campagne nach der dritten Teil des Beziehens der ersten Campagne erzielt werden, und dadurch nur wenig über 900 geschafft wurden. Man erwartet von dieser Campagne ein besseres Ergebnis als von der ersten, von woher sie ein großer Teil des Gewinns verloren ist. Das Institut hat beschlossen, den "W. R. R." abzulegen, in vorherigen Jahren eine Umlaufzeit erlangen und eine neue Dienstzeit erhalten.

• Köln, 21. Mai. (Telegramm.) Der Königliche Zeitungspfleger wird Minister Thielens anlässlich einer Dienstreise Ende dieser Woche nach Köln kommen und den Haupthaushalt besichtigen.

E. Altenburg, 20. Mai. Bekanntlich war Prinz Ernst von Altenburg mit seinem Bruder gestorben und sein Bruder erzeugt Vergrößerung. Die allgemeine Aufsehen erregende war um so verzweigt, als Prinz Ernst der präsumptive Thronerbe ist. Zum Glück ist die Gefahr vorübergegangen, und nun bringt die "Altenburger Zeit." aus der Feder von Max Überbreyer einen wohltuenden "Pfeifengruben" an den Prinzen, wenn es heißt:

"So bleibt Dir uns, Werner Prinz, erhalten!"

"Gebüll! Dich Gott und unsre liebe Frau erhalten!" Nur Maria kann mit der "lieben Frau" gemeint sein. Eine solche - gelinde gesagt - Geschwadrosigkeit, eines evangelischen Prinzen eines evangelischen Landes dem "Ewigen" unsrer lieben Frau" anzubieten, was aus dem "lähmenden Protestant", Jesuitenauwahl und "—" Correspondenten der "Germania" möglich.

• Coburg, 20. Mai. Der Einzelhandelstag des Herzogthums tritt am 11. Juni zusammen.

• Frankfurt a. M., 21. Mai. (Telegramm.) In Käthe's Fabrikshof wurden heute 1000 Arbeiter wegen Entlassung eines Arbeitsergebnisses aufständig. Beim Arbeitsaufzug heute Vermittelnden durchsuchte die Ausländerin, die über 320 Arbeiter von der Arbeit abhalten. Ein Karlsruhe Polizeiangebot verhinderte Ausschreitungen.

• Mainz, 21. Mai. (Privatelegramm.) Die als Spione verhafteten beiden Franzosen sind, wie der "Börs. Zeit." wissen will, wieder aus der Haft entlassen worden, da sie sich als harmlose Touristen entzogen.

• Neustadt a. O., 21. Mai. (Telegramm.) Im Anwesenheit des Prinzen Ludwig von Bayern und des Statthalters Fürstlobes fand hier heute unter zahlreicher Beteiligung die Wiedereröffnung der bayrischen Landwirtschaft statt. Es wurden drei Vorträge gehalten über "Apparateentwicklung", über "Moorticulture" und über "Ausführung der Verschärfung der letzten Wandeerversammlung".

• Aus Elitz-Löhringen, 20. Mai. Einen für die im Reichskreis wohnenden Evangelischen wichtigen Besuch hat hierfür das Oberchristianum für Elitz-Löhringen gehabt. Diese Schule hat den von lobringischen Christen der reformierten Kirche zu Elitz gestellten Antrag auf Auflösung

Deputation an den Minister des Innern und den Polizeipräsidenten von London zu senden, sowie eine Interpellation im Parlamente zu veranlassen, um Schutz für die Nichtchristen an die Kirche Augsburgischer Konfession, so daß an Stelle der Artikel 5—7 des Decrets vom 26. Mai 1852 die Artikel 8—13 treten." Die angegebenen Artikel betreffen die äußere Organisation, die Kirchenräthe und Conventuren, die bisher in Verbünden vollständig selbständige ist. Die Selbstständigkeit hatte man so viel als möglich retten wollen, was aber das Oberchristianum in Straßburg wohl gerade bewegen hat, den Antrag abzulehnen. Das Regier. Consistorium hat davor dem Beschluss gelöst, selbständige vorzugeben und zunächst eine Abstimmung innerhalb der Gemeinde vornehmen zu lassen, ob eine Union gewünscht wird. Hält diese Abstimmung bejaht, so wird die lutherische Kirche, d. h. das Consistorium, einfach die Union erklären, um dadurch einen Anlaß geleglich zu geben, der tatsächlich besteht in allen Gewinden seit 1870 vorhanden ist. (B. B.)

• Spanien, 21. Mai. (Privatelegramm.) Der Abgeordnetenhaus und die befreit. Eingeborenen vertrieben, die Missionare eingekerkert. (Privatelegramm.)

• Tunis, 21. Mai. (Privatelegramm.) Das Gericht hat die Siedlungen französischer Matrosen verdeckt, die in Spanien verdeckt. Hier verdeckt werden freigesprochen, während einer zu 6 Monaten Gefängnis verurteilt werden.

• Spanien, 21. Mai. (Privatelegramm.) Der Abgeordnetenhaus hat die heute erschossen werden sollen, betrachten fingen die Kapelle, der Bunte und weinend ein und bat um Vergebung. Man hofft, daß derselbe noch in letzter Stunde begnadigt wird. Die Erziehung findet vor der Kapelle statt.

• Spanien, 21. Mai. (Privatelegramm.) Der Abgeordnetenhaus hat die heute erschossen werden sollen, betrachten fingen die Kapelle, der Bunte und weinend ein und bat um Vergebung. Man hofft, daß derselbe noch in letzter Stunde begnadigt wird. Die Erziehung findet vor der Kapelle statt.

• Spanien, 21. Mai. (Privatelegramm.) Der Abgeordnetenhaus hat die heute erschossen werden sollen, betrachten fingen die Kapelle, der Bunte und weinend ein und bat um Vergebung. Man hofft, daß derselbe noch in letzter Stunde begnadigt wird. Die Erziehung findet vor der Kapelle statt.

• Spanien, 21. Mai. (Privatelegramm.) Der Abgeordnetenhaus hat die heute erschossen werden sollen, betrachten fingen die Kapelle, der Bunte und weinend ein und bat um Vergebung. Man hofft, daß derselbe noch in letzter Stunde begnadigt wird. Die Erziehung findet vor der Kapelle statt.

• Spanien, 21. Mai. (Privatelegramm.) Der Abgeordnetenhaus hat die heute erschossen werden sollen, betrachten fingen die Kapelle, der Bunte und weinend ein und bat um Vergebung. Man hofft, daß derselbe noch in letzter Stunde begnadigt wird. Die Erziehung findet vor der Kapelle statt.

• Spanien, 21. Mai. (Privatelegramm.) Der Abgeordnetenhaus hat die



Die Selbsthilfe

durch die nach Prof. Dr. Valta
verfasste "Art. und Weise,
wie man über das
gesetzte Nerven- und
Sexual-System,
sowie dessen radikale Heilung
wird. Sehr einfache Anwendung
durch das Galvan-Elektrical
Instrument und franz. Ge-
schmiede 25 Pf. in Marken.
Durch das Atelier für Geschmiede
Apparate von Niemanns, Frank-
furt a. M., Schillerstrasse 6.



Gründl. Ausbildung, L.
all. Cost-Arbeiten als:
Schloß-, Schnell-Schr.,
einf. u. dopp. Buch.,
Roch., Wechselsch.,
Correspondenz, Sten-
ographie und Maschinen-Schreiben in div.
Systemen. — Uebertrag., v. Manuskripten
etc. a. Schreibmaschine, sowie Vertief-
fertigung von Schriftstücken im Schreib-
u. kfm. Unterrichts-Institut u. Schreib-
maschinen-Bureau von

A. Chapison,
An der Pleisse 9c.

Curse für Damen
in Buchhaltung, Schreibschreiben etc.
E. Schneider, Centralstr. 5.

Unentgeltlicher Unterricht
in Schön- und Zierschrift
an der Kunst-Akademie, Marinestraße 20.
Beginn: Dienstag, 22. Mai, 9 Uhr Abends.
Nur wenige Anmeldungen erlaubt.

In circa 15 Stunden
leitet für 10 A. unter Garantie die deutsche
Schnellschrift.

Rackow,
Grimmaische Str. 13.
Buchdruckerei, Reichen, Blätterdruckerei, Bild-
druckerei, Auskunft und Prospekte telefonisch.

Unterricht in **Gabelot**. Ebenso wird
jedermann an seinen Kosten mittelelf. Meld.
u. O. 2256 in **Rud. Monse**, hier, erh.

Wer bereitet einen älteren
Mediziner zum Physicum vor?
Ader, mit Honorarförderung unter
L. 238 in die Expedition d. Blattes.

Cand. rev. min. erhält Nachhilfe in den
alten Prothesen. G. wird groß, gef. Ader, u. L. 202
in die Expedition d. Blattes übernommen.

Exchange of Conversation-lessons.
Stadt. gibt England, deutsche ad. Franzögl.
Stand. gegen englische. Chten u. X. 7
an M. Zenker, Oberstraße 1.

Engländer, geprägt, erhält Unter-
richt im Englischen. Chten erhalten
Brüderstraße 7, II. Liste.

Engl. geb. born. Engländer. Besie postl.
Engländer erhält Eng. S. 14, III.

Spanier, ital. Correspondent nicht auch
für engl. S. 14, III. Thomasschule, 17, I. r.

Italiensich lebt G. Maurizi, ges. Scherz
aus Italien. Unterrichtsstunden 4, II.

Seinunterricht nach englisch. Meth.
etc. Ella Berend, Weißstraße 28, I. Et.
Chting. Berlin. Dr. G. 18, II, III, I.

Ein Herr möchte **Clavier-Unterricht**
nehmen à S. 20. G. C. 2. M. 9. Cht. d. Bl.

Tanz-
Unterricht J. Hirsch,
Gesellschaftsraum 9.
Gavotte - Quadrille, Mazur, Bessoda u.
a. Tanz. Ichre zu jeder Tageszeit. Renn-
dungen 1888. Neuer Carlos Ende Mai.

Größere Tänzer mit Tanztheater
in Leipzig erhielten sich zur Aufzierung von
den nach eislagenden

Massenartikeln.
Auftragen à C. L. 989 "Invaliden-
dank", hier, erbeten.

**Englische u. deutsche
Übersetzungen.**
John Fenton, Mainstraße 17.

Übersetzungen im Econ., Englisch und
Deutsch übermittelt. s. oben, ab. Franzögl. Gef.
O. u. E. 1820, "Invalidendank", hier

Für die Sommermonate
empfiehlt sich für Diner bei Hochzeiten,
Touren u. für ermüdeten Freien
Ernst Sell, Stadtforst, Wühlgasse 12, I.

Zooführer, Zoote u. Botter-
Gärtner, aber Käfiger. J. v. Krebs w.
schen u. Schön gel. Langenau's G. I.

Gravirungen
auf Alabard, Bleiwalzen, Städte
Schlösser, Bilder, Vögel u. i. m.
Blauschädel, Stahl, Messing,
Gummibänder. Gustav
Kuhn, Neumarkt 23.

• Aufzett. u. mattiert wird. Möbel
u. Plast. Innen u. Außen. H. Seiffert,
Ritterstr. 42, III. Preis. 1865. f. Referenzen.
Def. Arbeitshilfen neuerdings. Eisenwaren 63, I

Leder-Institut A. Daché,
Mainstraße 9, I.

Elegante Arado u. Weißgoldtonungen
vertreibt J. Kindermann, Salzgitter 9, I.

Kostbare Herren- u. Damen-Körper,
noch Stoff, gestiftet. Kunden, Reparaturen
Hilf. M. Rosser, Elbstraße 9, I. Et., I.

Wähler u. Lederer-Arbeit u. billig u.
fauler gestiftet. Bekleidungen nimmt einzige
Famil. Nagai, und Leibhaft. Preis. 1, II.

H. Petzold, Kammerjäger, empf.
mit Aufzettung alles
Ungeliebten für Bett, Bäume,
Wände, Schränke u. i. m.
Gehung und Erfolg.
Abnahmestdt. Nr. 15.

Dr. die Silber's
Antigonorrhoea-Kapseln,
gerückt empfohlen, überreichen an Wiederauf-
kapseln, Gebeten u. werden des Gehraus
bei Injektionen überfüllt und heilen diese
in kürzester Zeit. Originalrezept enth.
24 Stück, mit Gehrausbehandlung. A. 150.

So haben in der Engel-Apotheke, Hof-
apotheke zum weichen Adler, Hören-
apotheke, St. Georg-Apotheke, 2. Markt.

Lagerplatz-Vermietung.

Ein zum kleinen Treibhafen gehörige, an der Neuenau-Torstraße
hier gelegene 400 qm große eisenbahnfahrtliche Kreisfläche, welche leichter als Steinweg-
Weitweg gelöst hat, soll von 1. August p. J. ab untermietet vermietet werden.

Der Lagerplatz, die allgemeine Bedingungen für die Vermietung von Lagerplätzen im
Bereiche der Königl. Sächs. Staatsfeuerwehr und der königlichen Feuerwehr für den
westliegenden Teil sind der Bahnhofsladen zu Leipzig, Treidler-Bahnhof, eingezogen.

Bewerber wollen die Regelung bis mit 15. Juni er. verfolgen mit der Aufschrift
"Lagerplatz an der Neuenau-Torstraße betrefft", an die unterzeichnete Vertriebs-
Abteilung einreichen.

Die Nachhol unter den Wiesen bleibt vorbehalt. Diebstahl bleibt bis Ende Juli
an ihr fest gebunden. Wer bis dahin nicht beschädigt ist, hat sein Gesetz als ob-
gleich angezogen.

Leipzig, am 20. Mai 1894.

Königliche Betriebs-Oberinspektion II.

Almatischer und idyllischer Lustort L. Ranges.

Grand Hotel u. Pension „Zur Rainwiese“
mit Preissichter und Gewinnabkommen unter einer Verwaltung.

Die luxuriöse u. elegante Partie in ganz entschieden von Herrenlichkeit nach dem
Brettfalter, von da über den prachtvollen Goldfries nach dem Grand Hotel und
Pension „Zur Rainwiese“ (vergänglicher Wunschtisch), dann über Stimmendorf nach
der Gewinnabkommen und zurück nach Herrenlichkeit.

35 comfortable, der Bequem entworfene einzelnrechte Gemessenezimmer mit diversen
Salons, Bibliothek, Rauch- und Leseräumen.

Ritterstadel, Sodas und Sohlader im Hause.

Restaurant eine wohltümliche Ruh, S. Biere und edle Weine, Weiß- und

Pension billig nach Überreinfahrt.

Prospekte werden auf Verlangen gratis u. franz. eingezogen. Fahrtgelegenheiten
jewo. Güter im Hotel, aufwärts halb, meine Zugspitze bei jedem entzommes
Bage u. Schiffe an der Landungsbrücke und sind an der Straße befindlich.

Telephonverbindungen mit Hotel Herzhaus, Weißbauten und Gewinnabkommen.

Albert Meyer.

NB. Eine besondere Überzahlung bietet das abwechselnde Eröffnen eines

Möbels Hoffmild auf der Seite, direkt vor dem Hotel.

Zielstr. 22, nur u. H. Herrenknechten.

Bad Thalkirchen, unmittelbar bei München,
comfortable **Wasserheilanstalt** für Herrenleiden,
eingedickte **Berdenungs-
Hörungen**, Sicht, Reizkraft und andere akute Krankheiten. Herrliche Lage
an d. See in großen, licht. Park. Während d. ganz Jahres grünlich. Kleine Be-
leuchtung aller Räume; Telefon, Telegraph im Hause. Vorzug. Verpflegung bei
bill. Preisen. Ausführl. Prospekte gratis. Dr. Stammer, Dr. Scherzer.

Bad Krankenheil-Tölz
i. d. bair. Voralpen.

Hôtel u. Badeestablissement Sedlmair.

Grosse schattige Gärten — Pension — mäßige Preise.

Bad Neuenahr
Arththalbahn, 1 Stunde von Bonn.

Saison 1. Mai bis 30. September.

Einzig alkalische Therme Deutschlands, 40° C.

Vorzüglich Wirkung bei Hals, Magen, Darm, Leber, Nieren, Blasen-
krankheiten, Gallenstein, Gicht, Rheum., Zuckerkrankheit, Fransenleiden,
Influenza und deren Folgen, mildes und den Organismus stärkend. —
Thermalbäder mit mustergültigen Einrichtungen, Inhalatorium, Massage,
Prachtvolle Curaslagen, Lesesaal, Theater, Promenade, Croquet und
Lawn Tennisplatz etc.

Curhotel L. Ranges. Allein im Kurpark gelegen, renommierte Küche und Weine. Sprudel,
Pastillen, Saft überall käuflich. Prospekte gratis.

Die Direction.

Brunshaupten (Mecklbg.)

Ostseebad und climatischer Kurort.

Prospekte gratis durch die Bade-Verwaltung.

Ostseebad Sashnik auf der Insel Rügen.

Welche und renommierten Bader auf der Insel Rügen. Comestabel und
both billig. Umgeben von herlichen Baderwändungen in vielseitiger Ausdehnung,
geküßt gegen Nord- und Ostende. Tägliche Bäder-Verbindung mit Berlin
u. Bremen. Die Bäder, welche wohltümlich gewimalt und Edemar und
Schneen von Stettin resp. Sowinemünde geben, laufen in Sashnik an. Post und
Telegraph. Direkte Bahn-Verbindung Berlin-Crampons-Sashnik. Weitere Auskunft
erhältlich gen.

die Badeverwaltung.

Ostseebad Binz, Insel Rügen.

Strand-Hotel, Haus L. Ranges,

direkt am Strand und Wald gelegen, freig. solle Bedienung. Pens. billig.

Prospekte gratis und franz.

Besitzer: Richard Conrad.

Alfred Naumann, Königlicher Hofphotograph.

Dorotheenstraße.

Ruhstundenzeit 9-4. Sonntags 9-1 Uhr.

Fernsprechstelle No. 629.

Telephon 1966.

zu haben in den Apotheken.

HERMANN RANZ

MANNSCHAFTS- UND REISEKLEIDUNG

WANDELN UND REISEN

REISEKOFFER UND REISEGEIGEN

REISEKÄSSE UND REISEKOFFER

REISEKOFFER UND REISEKÄSSE

1. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 256, Dienstag, 22. Mai 1894. (Morgen-Ausgabe.)

Amerika.

* Washington, 21. Mai. (Telegramm.) Infolge der jüngsten Vorfälle bei Panzerschiffen, deren Panzer von privaten Fabrikanten für die Marine gefertigt waren, wurden gestern im Beisein der Regierungbeamten Schüsse gegen den 15-jährigen Panzer veranlaßt. Der erste Schuß der Kanone von groß Zoll Kaliber drang 8 Zoll tief ins Boot und versankte drei lange Risse. Die Beamten sind durch das Ereignis überrascht und enttäuscht.

* Philadelphia, 21. Mai. (Telegramm.) Die Polizei in Pennsylvania hat ein Komplot von anarchistischen Breugleuten entdeckt, welches beweiste, eine Anzahl Dynamitattentate zu begreifen. Die Polizei verhaftete alle Personen, die sie gesucht. Ferner hat die Polizei bei den Verhafteten große Mengen Dynamit mit Beschlag belegt.

Pruessischer Landtag.

Abgeordnetenkabinett.

* Berlin, 21. Mai. (Telegramm.) Dritte Berathung der Kabinette, best. Landwirtschaftskammer. Abg. Graf Hessenbroich berichtet, die den Gemeindewahlbezirk organisierte geistliche Anträge bestimmt zu machen. Der junge Komponist ist ein unbeschriebenes Buch des Parteien. Hessenbroich spricht sich aus, dass seine Freude auf das Erstes für die obige politische Karriere aus. Abg. v. Roscher sieht aus, die Konservativen erfreuen sich mit den sozialistischen Kammern einverstanden und würden geschlossen für die Kompromissabrede stimmen. Abg. v. Bredt sieht die Verhandlungen sehr hauptsächlich und mit dem Vorsitzenden der Konservativen einverstanden. Abg. v. Bredt ist der Vorsitzende der Konservativen, der Vorsitzende der Konservativen nicht abgeben, nur für seine Partei kann er erklären, dass es die Landwirtschaftskammer, die auf Grund der Kompromissabrede bestimmt werden, für jüngst und für einen Segen sollte. Er beharrte, dass das Centrum sich nicht mit den Konservativen einverstanden erkläre. Wenn die Regierungskabinette nicht zusammenstehen würde, würde er auf den Vorsitz der Kompromissabrede eine Einigung und ein Zusammenschluss der beiden. (Sitzung der Redaktion.) Auf eine Anfrage des Abg. Ritter erlässt Minister v. Heden, es sei doch sehr wahrscheinlich, dass die Regierung, wenn sie die Organe der Selbstverwaltung über, auch die Gründe dieser Energie prüfen und von den Gründen für und gegen die Entscheidung abstimmen werde. Darauf wurde § 1 des Kompromissabredes gegen die konservativen Parteien, das Centrum und den kleinen Teil der Nationalliberalen angenommen, ebenso §§ 2, 3, 4 und 5 da. Weitere Berathung am Dienstag.

Königreich Sachsen.

* Leipzig, 20. Mai. Die Einladung der Handelskammer zu Halle folgt, eine Besichtigung der Saale auf der Straße Halle-Brunn vorzunehmen, hatten sich am Sonnabend früh in Vertretung des Rates und des Stadtverordnetenkollegiums die Herren Stadtbaumeister Wangemann, Dobel und Böttner, Oberingenieur Höftsch, sowie die Stadtvorordneten Bickerstorfer Chmig und Architekt Pommere und als Vertreter der Handelskammer die Herren Commerzienrat Reichen und Fabrikbesitzer Schmidt, sowie seitens des Güter-Saale-Kanalvereins die Herren Baumann, Rohrbach, Rechtsanwalt Linkeisen, Fabrikbesitzer Reichmann und Kaufmann Eggers nach Halle begeben, wo sie von den Herren Oberbürgermeister Seubert, Bürgermeister Winkler, Handelskammerpräsident Seubert u. k. herzlich begrüßt wurden. Die Fahrt auf dem Regierungsschiff "Dobenjollen" war eine sehr angenehme, zumal da Herr Regierungspräsident Wettiner Geheimer Oberregierungsrat v. Dösch-Werburg selbst in zuvor kommender Weise die

nötigen Ausklärungen über Lage der Dörfer, Land und Tiere des Hauses mache und der Befreiung keinen Ausdruck gab, das, wenn der Canal gebaut würde, seitens der preußischen Regierung die erforderliche Regulierung der Saale binnens kurzes Drift ausgeführt sein würde. Die während der Fahrt selbst vorgenommenen Messungen ergaben für die Saale ein sehr günstiges Resultat. In Bremberg, dem Zielpunkt der Fahrt, lange man, nachdem unterwegs auch mit der alten Herzogstadt der Sachsen, Wettin, ein Freundschaftsgruß ausgetauscht war, gegen 1 Uhr an; dort wurde ein Diner serviert, worauf die Herren unter herzlichen Verabschiedung von einander die Rückfahrt mit den Bahn antreten.

* Leipzig, 21. Mai. (Telegramm.) Die Polizei in Pennsylvania hat ein Komplot von anarchistischen Breugleuten entdeckt, welches beweiste, eine Anzahl Dynamitattentate zu begreifen. Die Polizei verhaftete alle Personen, die sie gesucht. Ferner hat die Polizei bei den Verhafteten große Mengen Dynamit mit Beschlag belegt.

* Leipzig, 22. Mai. Der Grundstein eines hämmerlichen Gebäudes in unserer Stadt hatte im Jahre 1892 eine Summe von 11 254 000 L. erzielt und stellte sich am 1. Januar 1893 auf 103 552 000 L. Von diesem Betrag entfielen 494 055 000 L. auf die Gebäude Alte Leipzig und 209 466 000 L. auf diejenigen der ausgedehnten Vororte. Der Wertbertrag sämtlicher Grundstücke stelle sich, nach den näheren Schätzungen, auf runde 4 690 000 L.

* Leipzig, 22. Mai. Die Zahl der Hände, welche in Leipzig zu Beginn des Vertrages verbunden waren, belief sich auf 662 000 Stück. Von diesen Beschäftigten wurden in Alt-Leipzig 15 hämmerliche Dörfer im Jahre 1892 gehalten. Gegen das vorhergehende Jahr war in Alt-Leipzig eine Zunahme von 142, in den Vororten eine Abnahme von 34 Händen zu verzeichnen. Im Laufe des Jahres 1893 wurde dieser Aufschwung jedenfalls ein sehr bedeutender geworden sein, da der Steuerhof Alt-Leipzig auch für die Vororte Geltung erlangt hat.

* Museum für Völkerkunde. Eine interessante Sammlung ungewöhnlicher Hände aus der neolithischen und Bronzezeit hat das Museum haben von Herrn Premierlieutenant Oscar Koch, Rittergutsbesitzer auf Bergflensdorf bei Querfurt, erhalten. Es sind die Ergebnisse verschiedener Ausgrabungen. Darunter befindet sich auch eine vollständige Steinplatte aus einem Hügelgrabe, die aus gewaltigen Steinplatten zusammengesetzt ist. Vom Gesamtbild besonderer Wert sind auch sehr scheinbare Bronzegegenstände, so namentlich ein prächtiges Brummeister. Wir behalten uns vor, auf die interessanten Ausgrabungen, denen wir zum Theil selbst beigezogen haben, eingehender zurückzuführen.

* Am 20. d. M. findet im Theatersaal des Kristall-Palais ein Kammermusikfest statt, um welches die Herren Prof. Reimann, Concertmeister Prill und Klemel das große Trio in Böhmen von Beethoven anzuführen werden. Die Damen Frau Baumann und Frau Schäffler verbinden den Abend durch den Vortrag einiger Lieder. Wo Namen wie die obigen genannt sind, darf es weiter Worte der Erwähnung nicht, nur das sei gesagt, daß in der nun ablaufenden Concertaison seien so hervorragende Künstlerinnen und Künstler gemeinsam gewirkt haben. Der Eintritt des Abends ist für die Zwecke des christlichen Vereins junger Männer bestimmt und wird jetzt sehr gern durch die Organisatoren der Selbstverwaltung über, auch die Gründe dieser Energie prüfen und von den Gründen für und gegen die Entscheidung abstimmen. Darauf wurde § 1 des Kompromissabredes gegen die konservativen Parteien, das Centrum und den kleinen Teil der Nationalliberalen angenommen, ebenso §§ 2, 3, 4 und 5 da. Weitere Berathung am Dienstag.

* Leipzig, 21. Mai. In einer Vergolder-Versammlung, welche in Grafe's Restaurant (Gerickestrasse) stattfand, sprach Herr Vergolder Lipinski über "Die Pariser Commune". Sobald wurde berichtet, dass die Kommune im letzten Vierteljahr 267 L. die Ausgaben 182 L. betragen. Die Zahl der Verbündeter war von 35 auf 25 zurückgegangen. Im Laufe der Debatte wurde dem Referenten vorgehalten, dass er vielmehr Überfliehungen in seinem Arbeitsergebnis gemacht und so gegen die Grund-

sätze der Arbeiterschaft verstohlen habe. Die Versammlung nahm schließlich eine Resolution an, in welcher ausgesprochen wurde, dass die Überstandenenarkeit zu befürworten und nur in Antragsfällen zu gestatten sei.

* Leipzig, 22. Mai. Gestern Mittag brach auf dem Gelände des Graffimuseums ein 21jähriger Klempnerdienstler aus Erfurt durch den Boden der ersten Etage und stürzte ins Parterre hin. Er verletzte das rechte Häuflein und musste in seine Wohnung gebracht werden. In einem Gabinett der Windmühle fand er eine Waffe, welche er aus einem Gewehr entzogen und aus dem Fenster geworfen. Gestern Abend wurde ein Feuerwehrmann tot im Bett liegend vorgefundene. Ein Herzschlag hatte seinem Leben ein Ende gemacht.

* Am Sonntag Abend wurde in den Kubusstube zu Reußscht eine etwa 40 Jahre alte Dame von einer Tochter überwältigt. Er schlug ein Glas des Kindes heraus und schlugte auch eine Steinplatte aus, unter Leitung des Herren Musikdirektors Matthes überzeugen werden. Es ist für dieses Konzert ein besonders reizvolles und interessantes Programm aufgestellt, so dass den Besuchern belohnt musikalische Genüsse zu erlauben. Außerdem soll auch, sofern die Witterung es erlaubt, ein im vornehmen Auditorium des Herren F. Wolf hergestelltes prächtiges und an den berühmten Opern des 100. Jubiläums zweckmäßiges Werk abgehalten werden.

* Im Burgkeller findet heute Abend Familientonkonzert statt.

* Im Gabelfeld Schloss Drachenfels in Koblenz findet heute abends Witterung ein großes Konzert vor dem veranstalteten neuen Leipziger Konzert-Orchester unter Leitung des Herren Günther Göbel statt. Das Konzert beginnt um 8 Uhr. — Werner Wimphus concertiert in dem prächtigen und sehr arien besetzten Auditorium die Capelle des 184. Infanterie-Regiments. Alles Ältere ist aus der Zeitige in der vorliegenden Ausgabe zu erkennen.

* Als am Sonntag Vormittag ein 15 Jahre alter, bei einem in der Tauberstraße wohnenden Raumhaben die Nachbarschaft beobachtet wurde, dass das Kind des Nachbarin, von einer Rückenfraktur betroffen war, dessen Brustbein so beschädigt, dass es eines Kindesbeins, das rechte Häuflein, nicht mehr tragen kann. Anschließend wurde ein Klempnerdienstler aus dem Kubusstube einen Gussbrunnen aus, der in die Scheiben eines zerbrochenen Glases fiel, und schmolzen an den Händen und im Gesicht dorso. — Am Vormittag gingen am Sonntag Vormittag die für einen Kindergarten gebrauchten Werke durch und es gelang es nach langer Zeit, dieselben wieder zu bringen. Es ging die alte Arbeit nicht ohne Mühe voran, denn der 11 Jahre alte Knabe eines aus dem Kubusstube wohnenden Raumhaben wurde von dem Geschäft umgekehrt, noch er außer verschiedenen Haushaltshilfen einen Bruch des linken Unterarmes davontrug.

* Dem Comité des Sommerfestes zum Westen des Sennestädte des Leipziger Stadttheaters sind von Freunden des Theaters, aus Abenteuer-Kreis und von Privatpersonen in den letzten Tagen mehrere freudliche Anteile aufgegangen, ob es sonst dieses gelingt, ist, wie die Tombola Gedanken zu breiten. Das Comité nimmt natürlich solche Gaben mit ganz begeisterten Herzen entgegen, um sie zu einer Reihe von kleinen Spenden ganz prächtige Säulen in dankenswerter Weise des Comité zur Verfügung gestellt werden kann, deren Anzahl indessen hinter den Hoffnungen, welche das Comité gegen zu tun glaubte, verhältnisvoll geringer ist. Solche Spenden und freudige Anteile, welche sich an dem geplanten guten Werk durch Spenden von Freunden für die Tombola erzielten, werden sehr Anerkennung.

* Mit Genehmigung des Herren Beirats, des Herren Medicinalrates Dr. med. Siegel, darf unser Schule, die am 25. April wegen Sozialabhol und Diphtherie geschlossen werden mußte, morgen den 22. Mai, wieder eröffnet werden. — In der Nacht vom 21. zum 22. Mai wurde im heutigen Schützenhaus ein Einkaufs- und Markt veranstaltet und von den Dienst Wein und Cigarren im Werke von über 30 L. entwendet.

* Bamberg, 21. Mai. Die vom bisherigen Gewerbeverein veranstaltete, am 20. d. M. eröffnete Ausstellung von Schleiferearbeiten war von 27 Ausstellern mit 34 Nummern besichtigt worden. 7 Nummern wurden mit dem I., 13 mit dem II. Preise ausgezeichnet, 6 Nummern erhielten "ehrende Anerkennung". — Mit Genehmigung des Herren Beirats, des Herren Medicinalrates Dr. med. Siegel, darf unser Schule, die am 25. April wegen Sozialabhol und Diphtherie geschlossen werden mußte, morgen den 22. Mai, wieder eröffnet werden. — In der Nacht vom 21. zum 22. Mai wurde im heutigen Schützenhaus ein Einkaufs- und Markt veranstaltet und von den Dienst Wein und Cigarren im Werke von über 30 L. entwendet.

* Grünma, 20. Mai. In der Nacht zum Sonnabend verstarb Herr Professor Geßell, Director der bisherigen Real-Schule mit Programmum. Herr Geßell hatte jemals am 12. April 1890 angekündigt und war bereits seit längerer Zeit krank, wenn auch sein Pflichtlehrer und seine Schülerin nicht wußten. So geht darüber "Die Wölfe" in Szene und beginnt die Vorstellung 7 Uhr. — Auch das Repertoire des Alten Theaters möchte für heute geprägt werden. Sietz der Poet "Ein armes Wadel" wird wieder aufgeführt. Der Bibliothekar "Ein armer Wadel" wird wieder aufgeführt. Der Bibliothekar "Ein armer Wadel" wird wieder aufgeführt. — Am 21. April wird die Ausstellung von Balloons geöffnet werden müssen, welche sich vom 20. April bis zum 22. Mai eröffnen werden. — In der Nacht vom 21. zum 22. Mai wurde im heutigen Schützenhaus ein Einkaufs- und Markt veranstaltet und von den Dienst Wein und Cigarren im Werke von über 30 L. entwendet.

* Grünma, 20. Mai. In der Nacht zum Sonnabend verstarb Herr Professor Geßell, Director der bisherigen Real-Schule mit Programmum. Herr Geßell hatte jemals am 12. April 1890 angekündigt und war bereits seit längerer Zeit krank, wenn auch sein Pflichtlehrer und seine Schülerin nicht wußten. So geht darüber "Die Wölfe" in Szene und beginnt die Vorstellung 7 Uhr. — Auch das Repertoire des Alten Theaters möchte für heute geprägt werden. Sietz der Poet "Ein armes Wadel" wird wieder aufgeführt. Der Bibliothekar "Ein armer Wadel" wird wieder aufgeführt. — Am 21. April wird die Ausstellung von Balloons geöffnet werden müssen, welche sich vom 20. April bis zum 22. Mai eröffnen werden. — In der Nacht vom 21. zum 22. Mai wurde im heutigen Schützenhaus ein Einkaufs- und Markt veranstaltet und von den Dienst Wein und Cigarren im Werke von über 30 L. entwendet.

* Grünma, 20. Mai. In der Nacht zum Sonnabend verstarb Herr Professor Geßell, Director der bisherigen Real-Schule mit Programmum. Herr Geßell hatte jemals am 12. April 1890 angekündigt und war bereits seit längerer Zeit krank, wenn auch sein Pflichtlehrer und seine Schülerin nicht wußten. So geht darüber "Die Wölfe" in Szene und beginnt die Vorstellung 7 Uhr. — Auch das Repertoire des Alten Theaters möchte für heute geprägt werden. Sietz der Poet "Ein armes Wadel" wird wieder aufgeführt. Der Bibliothekar "Ein armer Wadel" wird wieder aufgeführt. — Am 21. April wird die Ausstellung von Balloons geöffnet werden müssen, welche sich vom 20. April bis zum 22. Mai eröffnen werden. — In der Nacht vom 21. zum 22. Mai wurde im heutigen Schützenhaus ein Einkaufs- und Markt veranstaltet und von den Dienst Wein und Cigarren im Werke von über 30 L. entwendet.

* Grünma, 20. Mai. In der Nacht zum Sonnabend verstarb Herr Professor Geßell, Director der bisherigen Real-Schule mit Programmum. Herr Geßell hatte jemals am 12. April 1890 angekündigt und war bereits seit längerer Zeit krank, wenn auch sein Pflichtlehrer und seine Schülerin nicht wußten. So geht darüber "Die Wölfe" in Szene und beginnt die Vorstellung 7 Uhr. — Auch das Repertoire des Alten Theaters möchte für heute geprägt werden. Sietz der Poet "Ein armes Wadel" wird wieder aufgeführt. Der Bibliothekar "Ein armer Wadel" wird wieder aufgeführt. — Am 21. April wird die Ausstellung von Balloons geöffnet werden müssen, welche sich vom 20. April bis zum 22. Mai eröffnen werden. — In der Nacht vom 21. zum 22. Mai wurde im heutigen Schützenhaus ein Einkaufs- und Markt veranstaltet und von den Dienst Wein und Cigarren im Werke von über 30 L. entwendet.

* Grünma, 20. Mai. In der Nacht zum Sonnabend verstarb Herr Professor Geßell, Director der bisherigen Real-Schule mit Programmum. Herr Geßell hatte jemals am 12. April 1890 angekündigt und war bereits seit längerer Zeit krank, wenn auch sein Pflichtlehrer und seine Schülerin nicht wußten. So geht darüber "Die Wölfe" in Szene und beginnt die Vorstellung 7 Uhr. — Auch das Repertoire des Alten Theaters möchte für heute geprägt werden. Sietz der Poet "Ein armes Wadel" wird wieder aufgeführt. Der Bibliothekar "Ein armer Wadel" wird wieder aufgeführt. — Am 21. April wird die Ausstellung von Balloons geöffnet werden müssen, welche sich vom 20. April bis zum 22. Mai eröffnen werden. — In der Nacht vom 21. zum 22. Mai wurde im heutigen Schützenhaus ein Einkaufs- und Markt veranstaltet und von den Dienst Wein und Cigarren im Werke von über 30 L. entwendet.

* Grünma, 20. Mai. In der Nacht zum Sonnabend verstarb Herr Professor Geßell, Director der bisherigen Real-Schule mit Programmum. Herr Geßell hatte jemals am 12. April 1890 angekündigt und war bereits seit längerer Zeit krank, wenn auch sein Pflichtlehrer und seine Schülerin nicht wußten. So geht darüber "Die Wölfe" in Szene und beginnt die Vorstellung 7 Uhr. — Auch das Repertoire des Alten Theaters möchte für heute geprägt werden. Sietz der Poet "Ein armes Wadel" wird wieder aufgeführt. Der Bibliothekar "Ein armer Wadel" wird wieder aufgeführt. — Am 21. April wird die Ausstellung von Balloons geöffnet werden müssen, welche sich vom 20. April bis zum 22. Mai eröffnen werden. — In der Nacht vom 21. zum 22. Mai wurde im heutigen Schützenhaus ein Einkaufs- und Markt veranstaltet und von den Dienst Wein und Cigarren im Werke von über 30 L. entwendet.

* Grünma, 20. Mai. In der Nacht zum Sonnabend verstarb Herr Professor Geßell, Director der bisherigen Real-Schule mit Programmum. Herr Geßell hatte jemals am 12. April 1890 angekündigt und war bereits seit längerer Zeit krank, wenn auch sein Pflichtlehrer und seine Schülerin nicht wußten. So geht darüber "Die Wölfe" in Szene und beginnt die Vorstellung 7 Uhr. — Auch das Repertoire des Alten Theaters möchte für heute geprägt werden. Sietz der Poet "Ein armes Wadel" wird wieder aufgeführt. Der Bibliothekar "Ein armer Wadel" wird wieder aufgeführt. — Am 21. April wird die Ausstellung von Balloons geöffnet werden müssen, welche sich vom 20. April bis zum 22. Mai eröffnen werden. — In der Nacht vom 21. zum 22. Mai wurde im heutigen Schützenhaus ein Einkaufs- und Markt veranstaltet und von den Dienst Wein und Cigarren im Werke von über 30 L. entwendet.

* Grünma, 20. Mai. In der Nacht zum Sonnabend verstarb Herr Professor Geßell, Director der bisherigen Real-Schule mit Programmum. Herr Geßell hatte jemals am 12. April 1890 angekündigt und war bereits seit längerer Zeit krank, wenn auch sein Pflichtlehrer und seine Schülerin nicht wußten. So geht darüber "Die Wölfe" in Szene und beginnt die Vorstellung 7 Uhr. — Auch das Repertoire des Alten Theaters möchte für heute geprägt werden. Sietz der Poet "Ein armes Wadel" wird wieder aufgeführt. Der Bibliothekar "Ein armer Wadel" wird wieder aufgeführt. — Am 21. April wird die Ausstellung von Balloons geöffnet werden müssen, welche sich vom 20. April bis zum 22. Mai eröffnen werden. — In der Nacht vom 21. zum 22. Mai wurde im heutigen Schützenhaus ein Einkaufs- und Markt veranstaltet und von den Dienst Wein und Cigarren im Werke von über 30 L. entwendet.

* Grünma, 20. Mai. In der Nacht zum Sonnabend verstarb Herr Professor Geßell, Director der bisherigen Real-Schule mit Programmum. Herr Geßell hatte jemals am 12. April 1890 angekündigt und war bereits seit längerer Zeit krank, wenn auch sein Pflichtlehrer und seine Schülerin nicht wußten. So geht darüber "Die Wölfe" in Szene und beginnt die Vorstellung 7 Uhr. — Auch das Repertoire des Alten Theaters möchte für heute geprägt werden. Sietz der Poet "Ein armes Wadel" wird wieder aufgeführt. Der Bibliothekar "Ein armer Wadel" wird wieder aufgeführt. — Am 21. April wird die Ausstellung von Balloons geöffnet werden müssen, welche sich vom 20. April bis zum 22. Mai eröffnen werden. — In der Nacht vom 21. zum 22. Mai wurde im heutigen Schützenhaus ein Einkaufs- und Markt veranstaltet und von den Dienst Wein und Cigarren im Werke von über 30 L. entwendet.

* Grünma, 20. Mai. In der Nacht zum Sonnabend verstarb Herr Professor Geßell, Director der bisherigen Real-Schule mit Programmum. Herr Geßell hatte jemals am 12. April 1890 angekündigt und war bereits seit längerer Zeit krank, wenn auch sein Pflichtlehrer und seine Schülerin nicht wußten. So geht darüber "Die Wölfe" in Szene und beginnt die Vorstellung 7 Uhr. — Auch das Repertoire des Alten Theaters möchte für heute geprägt werden. Sietz der Poet "Ein armes Wadel" wird wieder aufgeführt. Der Bibliothekar "Ein armer Wadel" wird wieder aufgeführt. — Am 21. April wird die Ausstellung von Balloons geöffnet werden müssen, welche sich vom 20. April bis zum 22. Mai eröffnen werden. — In der Nacht vom 21. zum 22. Mai wurde im heutigen Schützenhaus ein Einkaufs- und Markt veranstaltet und von den Dienst Wein und Cigarren im Werke von über 30 L. entwendet.

* Grünma, 20. Mai. In der Nacht zum Sonnabend verstarb Herr Professor Geßell, Director der bisherigen Real-Schule mit Programmum. Herr Geßell hatte jemals am 12. April 1890 angekündigt und war bereits seit längerer Zeit krank, wenn auch sein Pflichtlehrer und seine Schülerin nicht wußten. So geht darüber "Die Wölfe" in Szene und beginnt die Vorstellung 7 Uhr. — Auch das Repertoire des Alten Theaters möchte für heute geprägt werden. Sietz der Poet "Ein armes Wadel" wird wieder aufgeführt. Der Bibliothekar "Ein armer Wadel" wird wieder aufgeführt. — Am 21. April wird die Ausstellung von Balloons geöffnet werden müssen, welche sich vom 20. April bis zum 22. Mai eröffnen werden. — In der Nacht vom 21.

festgesetzt diese anzusehen wünschen. Da Pflichten beginnen auch die Freizeitaktivitäten, und zwar spielt in der Regel Dienstags im Stadttheater das Stadtmusikorps, Donnerstag und Sonntag am Schauspielhaus die Trompete des Husarenregiments. Wenn Grünauer auch nicht zu den größeren Sommerfesten gehört, so bietet es doch Unterhaltung und Unterhaltung manifester Art. — Für nächsten Sonntag erwartet der Radfahrerverein 200 auswärtige Fahrräder zu dem zweiten großen Saalfeier, das er veranstaltet. Einem Gipfeltreffen wird das Auftreten des Radfahrvereins Kastanienwald bilden. Am Nachmittag wird auch Freizeitwochenende. — Die Sommer-Ausflüge auswärtiger Vereine werden bereits begonnen. Gehen weitern deren zwei in unserer Stadt.

Gr. Blaustein. 21. Mai. Ein höchst bedauerlicher Unglücksfall ereignete sich am vergangenen Sonnabend in dem Radfahrverein Reingoldstein. Der Geschäftsführer W. wollte ein seit längerer Zeit nicht gebrauchtes Gewehr in seiner Wohnung reinigen lassen. In demselben Augenblick aber, als ein im Gehöft sich noch befindender Thug entkerten wollte, wollte das zwei Jahre alte einzige Kind des Gutsbesitzers vom Stalle aus auf den Hof gehen, kam in die Schußlinie und fiel sofort tödlich getroffen zu Boden.

4. Blaustein. 21. Mai. Es ist gelungen, das Thäter zu erwischen, welcher am zweiten Fünfteljahrtauge auf dem Bahnhof zu Weißbriach auf das Ranggleis einen Pfeil gelegt hatte. Der Thäter, ein 16jähriger junger Mensch aus Berndorf, jetzt in Salzburg, hat nach seinem Geständnis die That begangen, um auch einmal einen Tag zum Halten zu bringen. Glücklicherweise ist durch die Umstöße der Bahnzüge damals ein Unglück vermieden worden.

B. Wien. 21. Mai. Das in den schön eingerichteten Parterreräumen des hiesigen Rathauses befindliche Natur- und Geologische Kunstmuseum ist nun wieder geöffnet und manigfache Ausstellungsbewegungen aufzuweisen, so namentlich in Mineralien und Schmetterlingen. Es ist überhaupt die erste öffentliche Ausstellung, die das Museum für das Jahr 1894 ist etwas lebhafter gehalten, als dies jüher der Fall war. — Neben dem schon erwähnten Ausstellungsblatt ist zur Eröffnung der Vorläufe viertes seitens des Rathaus auch noch ein entsprechend ausgestattetes Blatt zum Anfang gelangt.

* **Wössing.** 21. Mai. Gestern Abend wurde die seit dem 18. Mai d. J. vermeinte Dienstmagazin Marie Herrmann in der Eltern bei der sogenannten Wössinger Brücke tot aufgefunden. Liebeskummer scheint die Ursache zum Selbstmord gewesen zu sein.

Dresden. 21. Mai. Der Prinz Georg und die Prinzessin Mathilde sind Sonnabend Nachmittag von Sibyllenort in Österreich wieder eingetroffen. — Der Prinz hat dem Radfahrer in den Staatsbahnhofsstationen Hermann Conrad in Leipzig das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

2. Dresden. 21. Mai. Prinz Friedrich August unternahm heute Mittag auf dem neuen, mit hundert Bänken geschilderten Dampfer "Wettin" mit seinem Offizierscorps einen Ausflug nach Wehlen-Bastei, wo das Diner eingetragen werden wird.

3. Dresden. 21. Mai. Staatsminister v. Mepisch hat sich heute zu einem dreiwöchigen Gurgebrauch nach Süßingen begeben. — Der Herzog Heinrich von Mecklenburg-Schwerin ist heute Morgen in Dresden eingetroffen, um seine Studien unter Leitung des Directors Pollay, Bürgerwiese, wieder aufzunehmen.

4. Dresden. 21. Mai. Das Richtercollegium des höchsten Königlichen Amtsgerichts hat weiterhin einen schwierigen Vertrag durch den plötzlichen und völlig unerwarteten Tod des Oberamtsrichters Dr. Dr. Eberhard Moritz Neubert erlitten. Der Verstorben war noch am letzten Samstag bei volker Gesundheit in seiner gewohnten Thätigkeit bei Gericht beschäftigt, bis in der vorliegenden Nacht gegen 11 Uhr an seiner Bettstube auf dem Weissen Hirsch ein Schlag auf seinem Leben ein Ende machte. Infolge seines lebenswürdigen Wesens und eben Charakters erfreute sich, wie das "Dresdner Journal" mitteilt, der Verbliebene ebenso großer Beliebtheit unter seinen Kollegen wie hoher Verehrung unter seinen Untergebenen, die beide einen treuen und wohltemperierten Freund in ihm rechnen. Auch die weiten Kreise der Dresdener Kaufmannschaft, mit denen besonders Oberamtsrichter Dr. Neubert dienstlich in Beziehung stand, haben ihn als ebenso entgegenkommenden, wie rücksichtsvollen richterlichen Beamten schätzen gelernt.

* **5. Dresden.** 21. Mai. (Telexgramm.) Wie das "Dresdner Journal" meldet, liegt dem Ministerium des Innern der Entwurf eines Gesetzes über die Verwaltungsteilung vorgelegt, welches vollständig ausgearbeitet vor. Die ja seiner endgültigen Feststellung übergegangene Commission hat bereits mit ihren Beratungen begonnen.

Landwirtschaftlicher Kreisverein.

Görlitz. 21. Mai. Unter dem Vorsteher des Herrn Reichslandwirtschaftlichen Kommissars Dr. von Gregor-Wiedmann sind heute in Görlitz Landwirtschaftliche Ausbildung des Landwirtschaftlichen Kreisvereins statt, die sehr zahlreich von Abgeordneten der Vereine aus dem ganzen Kreisverein gebiet besucht war. Vor dem Eintritt in die Tagordnung stellte der Vorsitzende das Absehen des Bezirksministers Herrn Reichslandwirtschaftlichen Kommissars Dr. Wiegert dar, zu dessen Andenken sich die Abordneten aus ihren Plätzen erhoben.

Hierauf wurden die Gänge mitgeteilt, aus denen das folgende hervorgeht: 1. Der Landwirtschaftliche Verein zu Königsberg-Oberland, unter dem Vorsteher des Gutsbesitzers Weißler, befiehlt, in dem Kreisverein Görlitz bestreiten, ebenso der Landwirtschaftliche Verein zu Kreisneu unter dem Vorsteher des Herrn Antikenpächters Bode befiehlt. Der Vorsteher ging über in den Vereinen Altenbach an Herrn Bergmeister Richter zu Reichs-Brandenburg und Sachsen-Anhalt an Herrn Höhnel und Schlesien; Görlitz an Herrn Rittergutsbesitzer Künneth zu Weißbriach; Böhmen an Herrn Gutsbesitzer Räther zu Pegea; Sachsen an Herrn Gutsbesitzer Julius Edig in Schlesien; zum Schluss bei Berlin an Herrn Gutsbesitzer Albert Grau in Brandenburg; Westpreußischer Verein Leipzig an Herrn Reichslandwirtschaftlichen Kommissar Wilhelm in Röbel.

Bei Gelegenheit des Höhner'schen Besuches des Landwirtschaftlichen Vereins zu Cottbus und des 25-jährigen Bestehens des Vereins zu Taucha hat der Vorsteher des Kreisvereins die Landwirtschaftliche des höheren Oberlandes und mehrere Auszeichnungen in Form von Medaillen und Diplomen überreicht. Besonders Verdienst ist auf Reichs- und Sachsen-Anhalt beschränkt. Dieser Auszeichnungen erfreuten sich ebenfalls die niedrige verhältnisse Vereine auf Gotha und Greifswald, auf dem Vorsteher des Kreisvereins die Landwirtschaftliche des höheren Oberlandes und mehrere Auszeichnungen in Form von Medaillen und Diplomen überreicht. Besonders Verdienst ist auf Reichs- und Sachsen-Anhalt beschränkt. Dieser Auszeichnungen erfreuten sich ebenfalls die niedrige verhältnisse Vereine auf Gotha und Greifswald, auf dem Vorsteher des Kreisvereins die Landwirtschaftliche des höheren Oberlandes und mehrere Auszeichnungen in Form von Medaillen und Diplomen überreicht. Besonders Verdienst ist auf Reichs- und Sachsen-Anhalt beschränkt. Dieser Auszeichnungen erfreuten sich ebenfalls die niedrige verhältnisse Vereine auf Gotha und Greifswald, auf dem Vorsteher des Kreisvereins die Landwirtschaftliche des höheren Oberlandes und mehrere Auszeichnungen in Form von Medaillen und Diplomen überreicht. Besonders Verdienst ist auf Reichs- und Sachsen-Anhalt beschränkt. Dieser Auszeichnungen erfreuten sich ebenfalls die niedrige verhältnisse Vereine auf Gotha und Greifswald, auf dem Vorsteher des Kreisvereins die Landwirtschaftliche des höheren Oberlandes und mehrere Auszeichnungen in Form von Medaillen und Diplomen überreicht. Besonders Verdienst ist auf Reichs- und Sachsen-Anhalt beschränkt. Dieser Auszeichnungen erfreuten sich ebenfalls die niedrige verhältnisse Vereine auf Gotha und Greifswald, auf dem Vorsteher des Kreisvereins die Landwirtschaftliche des höheren Oberlandes und mehrere Auszeichnungen in Form von Medaillen und Diplomen überreicht. Besonders Verdienst ist auf Reichs- und Sachsen-Anhalt beschränkt. Dieser Auszeichnungen erfreuten sich ebenfalls die niedrige verhältnisse Vereine auf Gotha und Greifswald, auf dem Vorsteher des Kreisvereins die Landwirtschaftliche des höheren Oberlandes und mehrere Auszeichnungen in Form von Medaillen und Diplomen überreicht. Besonders Verdienst ist auf Reichs- und Sachsen-Anhalt beschränkt. Dieser Auszeichnungen erfreuten sich ebenfalls die niedrige verhältnisse Vereine auf Gotha und Greifswald, auf dem Vorsteher des Kreisvereins die Landwirtschaftliche des höheren Oberlandes und mehrere Auszeichnungen in Form von Medaillen und Diplomen überreicht. Besonders Verdienst ist auf Reichs- und Sachsen-Anhalt beschränkt. Dieser Auszeichnungen erfreuten sich ebenfalls die niedrige verhältnisse Vereine auf Gotha und Greifswald, auf dem Vorsteher des Kreisvereins die Landwirtschaftliche des höheren Oberlandes und mehrere Auszeichnungen in Form von Medaillen und Diplomen überreicht. Besonders Verdienst ist auf Reichs- und Sachsen-Anhalt beschränkt. Dieser Auszeichnungen erfreuten sich ebenfalls die niedrige verhältnisse Vereine auf Gotha und Greifswald, auf dem Vorsteher des Kreisvereins die Landwirtschaftliche des höheren Oberlandes und mehrere Auszeichnungen in Form von Medaillen und Diplomen überreicht. Besonders Verdienst ist auf Reichs- und Sachsen-Anhalt beschränkt. Dieser Auszeichnungen erfreuten sich ebenfalls die niedrige verhältnisse Vereine auf Gotha und Greifswald, auf dem Vorsteher des Kreisvereins die Landwirtschaftliche des höheren Oberlandes und mehrere Auszeichnungen in Form von Medaillen und Diplomen überreicht. Besonders Verdienst ist auf Reichs- und Sachsen-Anhalt beschränkt. Dieser Auszeichnungen erfreuten sich ebenfalls die niedrige verhältnisse Vereine auf Gotha und Greifswald, auf dem Vorsteher des Kreisvereins die Landwirtschaftliche des höheren Oberlandes und mehrere Auszeichnungen in Form von Medaillen und Diplomen überreicht. Besonders Verdienst ist auf Reichs- und Sachsen-Anhalt beschränkt. Dieser Auszeichnungen erfreuten sich ebenfalls die niedrige verhältnisse Vereine auf Gotha und Greifswald, auf dem Vorsteher des Kreisvereins die Landwirtschaftliche des höheren Oberlandes und mehrere Auszeichnungen in Form von Medaillen und Diplomen überreicht. Besonders Verdienst ist auf Reichs- und Sachsen-Anhalt beschränkt. Dieser Auszeichnungen erfreuten sich ebenfalls die niedrige verhältnisse Vereine auf Gotha und Greifswald, auf dem Vorsteher des Kreisvereins die Landwirtschaftliche des höheren Oberlandes und mehrere Auszeichnungen in Form von Medaillen und Diplomen überreicht. Besonders Verdienst ist auf Reichs- und Sachsen-Anhalt beschränkt. Dieser Auszeichnungen erfreuten sich ebenfalls die niedrige verhältnisse Vereine auf Gotha und Greifswald, auf dem Vorsteher des Kreisvereins die Landwirtschaftliche des höheren Oberlandes und mehrere Auszeichnungen in Form von Medaillen und Diplomen überreicht. Besonders Verdienst ist auf Reichs- und Sachsen-Anhalt beschränkt. Dieser Auszeichnungen erfreuten sich ebenfalls die niedrige verhältnisse Vereine auf Gotha und Greifswald, auf dem Vorsteher des Kreisvereins die Landwirtschaftliche des höheren Oberlandes und mehrere Auszeichnungen in Form von Medaillen und Diplomen überreicht. Besonders Verdienst ist auf Reichs- und Sachsen-Anhalt beschränkt. Dieser Auszeichnungen erfreuten sich ebenfalls die niedrige verhältnisse Vereine auf Gotha und Greifswald, auf dem Vorsteher des Kreisvereins die Landwirtschaftliche des höheren Oberlandes und mehrere Auszeichnungen in Form von Medaillen und Diplomen überreicht. Besonders Verdienst ist auf Reichs- und Sachsen-Anhalt beschränkt. Dieser Auszeichnungen erfreuten sich ebenfalls die niedrige verhältnisse Vereine auf Gotha und Greifswald, auf dem Vorsteher des Kreisvereins die Landwirtschaftliche des höheren Oberlandes und mehrere Auszeichnungen in Form von Medaillen und Diplomen überreicht. Besonders Verdienst ist auf Reichs- und Sachsen-Anhalt beschränkt. Dieser Auszeichnungen erfreuten sich ebenfalls die niedrige verhältnisse Vereine auf Gotha und Greifswald, auf dem Vorsteher des Kreisvereins die Landwirtschaftliche des höheren Oberlandes und mehrere Auszeichnungen in Form von Medaillen und Diplomen überreicht. Besonders Verdienst ist auf Reichs- und Sachsen-Anhalt beschränkt. Dieser Auszeichnungen erfreuten sich ebenfalls die niedrige verhältnisse Vereine auf Gotha und Greifswald, auf dem Vorsteher des Kreisvereins die Landwirtschaftliche des höheren Oberlandes und mehrere Auszeichnungen in Form von Medaillen und Diplomen überreicht. Besonders Verdienst ist auf Reichs- und Sachsen-Anhalt beschränkt. Dieser Auszeichnungen erfreuten sich ebenfalls die niedrige verhältnisse Vereine auf Gotha und Greifswald, auf dem Vorsteher des Kreisvereins die Landwirtschaftliche des höheren Oberlandes und mehrere Auszeichnungen in Form von Medaillen und Diplomen überreicht. Besonders Verdienst ist auf Reichs- und Sachsen-Anhalt beschränkt. Dieser Auszeichnungen erfreuten sich ebenfalls die niedrige verhältnisse Vereine auf Gotha und Greifswald, auf dem Vorsteher des Kreisvereins die Landwirtschaftliche des höheren Oberlandes und mehrere Auszeichnungen in Form von Medaillen und Diplomen überreicht. Besonders Verdienst ist auf Reichs- und Sachsen-Anhalt beschränkt. Dieser Auszeichnungen erfreuten sich ebenfalls die niedrige verhältnisse Vereine auf Gotha und Greifswald, auf dem Vorsteher des Kreisvereins die Landwirtschaftliche des höheren Oberlandes und mehrere Auszeichnungen in Form von Medaillen und Diplomen überreicht. Besonders Verdienst ist auf Reichs- und Sachsen-Anhalt beschränkt. Dieser Auszeichnungen erfreuten sich ebenfalls die niedrige verhältnisse Vereine auf Gotha und Greifswald, auf dem Vorsteher des Kreisvereins die Landwirtschaftliche des höheren Oberlandes und mehrere Auszeichnungen in Form von Medaillen und Diplomen überreicht. Besonders Verdienst ist auf Reichs- und Sachsen-Anhalt beschränkt. Dieser Auszeichnungen erfreuten sich ebenfalls die niedrige verhältnisse Vereine auf Gotha und Greifswald, auf dem Vorsteher des Kreisvereins die Landwirtschaftliche des höheren Oberlandes und mehrere Auszeichnungen in Form von Medaillen und Diplomen überreicht. Besonders Verdienst ist auf Reichs- und Sachsen-Anhalt beschränkt. Dieser Auszeichnungen erfreuten sich ebenfalls die niedrige verhältnisse Vereine auf Gotha und Greifswald, auf dem Vorsteher des Kreisvereins die Landwirtschaftliche des höheren Oberlandes und mehrere Auszeichnungen in Form von Medaillen und Diplomen überreicht. Besonders Verdienst ist auf Reichs- und Sachsen-Anhalt beschränkt. Dieser Auszeichnungen erfreuten sich ebenfalls die niedrige verhältnisse Vereine auf Gotha und Greifswald, auf dem Vorsteher des Kreisvereins die Landwirtschaftliche des höheren Oberlandes und mehrere Auszeichnungen in Form von Medaillen und Diplomen überreicht. Besonders Verdienst ist auf Reichs- und Sachsen-Anhalt beschränkt. Dieser Auszeichnungen erfreuten sich ebenfalls die niedrige verhältnisse Vereine auf Gotha und Greifswald, auf dem Vorsteher des Kreisvereins die Landwirtschaftliche des höheren Oberlandes und mehrere Auszeichnungen in Form von Medaillen und Diplomen überreicht. Besonders Verdienst ist auf Reichs- und Sachsen-Anhalt beschränkt. Dieser Auszeichnungen erfreuten sich ebenfalls die niedrige verhältnisse Vereine auf Gotha und Greifswald, auf dem Vorsteher des Kreisvereins die Landwirtschaftliche des höheren Oberlandes und mehrere Auszeichnungen in Form von Medaillen und Diplomen überreicht. Besonders Verdienst ist auf Reichs- und Sachsen-Anhalt beschränkt. Dieser Auszeichnungen erfreuten sich ebenfalls die niedrige verhältnisse Vereine auf Gotha und Greifswald, auf dem Vorsteher des Kreisvereins die Landwirtschaftliche des höheren Oberlandes und mehrere Auszeichnungen in Form von Medaillen und Diplomen überreicht. Besonders Verdienst ist auf Reichs- und Sachsen-Anhalt beschränkt. Dieser Auszeichnungen erfreuten sich ebenfalls die niedrige verhältnisse Vereine auf Gotha und Greifswald, auf dem Vorsteher des Kreisvereins die Landwirtschaftliche des höheren Oberlandes und mehrere Auszeichnungen in Form von Medaillen und Diplomen überreicht. Besonders Verdienst ist auf Reichs- und Sachsen-Anhalt beschränkt. Dieser Auszeichnungen erfreuten sich ebenfalls die niedrige verhältnisse Vereine auf Gotha und Greifswald, auf dem Vorsteher des Kreisvereins die Landwirtschaftliche des höheren Oberlandes und mehrere Auszeichnungen in Form von Medaillen und Diplomen überreicht. Besonders Verdienst ist auf Reichs- und Sachsen-Anhalt beschränkt. Dieser Auszeichnungen erfreuten sich ebenfalls die niedrige verhältnisse Vereine auf Gotha und Greifswald, auf dem Vorsteher des Kreisvereins die Landwirtschaftliche des höheren Oberlandes und mehrere Auszeichnungen in Form von Medaillen und Diplomen überreicht. Besonders Verdienst ist auf Reichs- und Sachsen-Anhalt beschränkt. Dieser Auszeichnungen erfreuten sich ebenfalls die niedrige verhältnisse Vereine auf Gotha und Greifswald, auf dem Vorsteher des Kreisvereins die Landwirtschaftliche des höheren Oberlandes und mehrere Auszeichnungen in Form von Medaillen und Diplomen überreicht. Besonders Verdienst ist auf Reichs- und Sachsen-Anhalt beschränkt. Dieser Auszeichnungen erfreuten sich ebenfalls die niedrige verhältnisse Vereine auf Gotha und Greifswald, auf dem Vorsteher des Kreisvereins die Landwirtschaftliche des höheren Oberlandes und mehrere Auszeichnungen in Form von Medaillen und Diplomen überreicht. Besonders Verdienst ist auf Reichs- und Sachsen-Anhalt beschränkt. Dieser Auszeichnungen erfreuten sich ebenfalls die niedrige verhältnisse Vereine auf Gotha und Greifswald, auf dem Vorsteher des Kreisvereins die Landwirtschaftliche des höheren Oberlandes und mehrere Auszeichnungen in Form von Medaillen und Diplomen überreicht. Besonders Verdienst ist auf Reichs- und Sachsen-Anhalt beschränkt. Dieser Auszeichnungen erfreuten sich ebenfalls die niedrige verhältnisse Vereine auf Gotha und Greifswald, auf dem Vorsteher des Kreisvereins die Landwirtschaftliche des höheren Oberlandes und mehrere Auszeichnungen in Form von Medaillen und Diplomen überreicht. Besonders Verdienst ist auf Reichs- und Sachsen-Anhalt beschränkt. Dieser Auszeichnungen erfreuten sich ebenfalls die niedrige verhältnisse Vereine auf Gotha und Greifswald, auf dem Vorsteher des Kreisvereins die Landwirtschaftliche des höheren Oberlandes und mehrere Auszeichnungen in Form von Medaillen und Diplomen überreicht. Besonders Verdienst ist auf Reichs- und Sachsen-Anhalt beschränkt. Dieser Auszeichnungen erfreuten sich ebenfalls die niedrige verhältnisse Vereine auf Gotha und Greifswald, auf dem Vorsteher des Kreisvereins die Landwirtschaftliche des höheren Oberlandes und mehrere Auszeichnungen in Form von Medaillen und Diplomen überreicht. Besonders Verdienst ist auf Reichs- und Sachsen-Anhalt beschränkt. Dieser Auszeichnungen erfreuten sich ebenfalls die niedrige verhältnisse Vereine auf Gotha und Greifswald, auf dem Vorsteher des Kreisvereins die Landwirtschaftliche des höheren Oberlandes und mehrere Auszeichnungen in Form von Medaillen und Diplomen überreicht. Besonders Verdienst ist auf Reichs- und Sachsen-Anhalt beschränkt. Dieser Auszeichnungen erfreuten sich ebenfalls die niedrige verhältnisse Vereine auf Gotha und Greifswald, auf dem Vorsteher des Kreisvereins die Landwirtschaftliche des höheren Oberlandes und mehrere Auszeichnungen in Form von Medaillen und Diplomen überreicht. Besonders Verdienst ist auf Reichs- und Sachsen-Anhalt beschränkt. Dieser Auszeichnungen erfreuten sich ebenfalls die niedrige verhältnisse Vereine auf Gotha und Greifswald, auf dem Vorsteher des Kreisvereins die Landwirtschaftliche des höheren Oberlandes und mehrere Auszeichnungen in Form von Medaillen und Diplomen überreicht. Besonders Verdienst ist auf Reichs- und Sachsen-Anhalt beschränkt. Dieser Auszeichnungen erfreuten sich ebenfalls die niedrige verhältnisse Vereine auf Gotha und Greifswald, auf dem Vorsteher des Kreisvereins die Landwirtschaftliche des höheren Oberlandes und mehrere Auszeichnungen in Form von Medaillen und Diplomen überreicht. Besonders Verdienst ist auf Reichs- und Sachsen-Anhalt beschränkt. Dieser Auszeichnungen erfreuten sich ebenfalls die niedrige verhältnisse Vereine auf Gotha und Greifswald, auf dem Vorsteher des Kreisvereins die Landwirtschaftliche des höheren Oberlandes und mehrere Auszeichnungen in Form von Medaillen und Diplomen überreicht. Besonders Verdienst ist auf Reichs- und Sachsen-Anhalt beschränkt. Dieser Auszeichnungen erfreuten sich ebenfalls die niedrige verhältnisse Vereine auf Gotha und Greifswald, auf dem Vorsteher des Kreisvereins die Landwirtschaftliche des höheren Oberlandes und mehrere Auszeichnungen in Form von Medaillen und Diplomen überreicht. Besonders Verdienst ist auf Reichs- und Sachsen-Anhalt beschränkt. Dieser Auszeichnungen erfreuten sich ebenfalls die niedrige verhältnisse Vereine auf Gotha und Greifswald, auf dem Vorsteher des Kreisvereins die Landwirtschaftliche des höheren Oberlandes und mehrere Auszeichnungen in Form von Medaillen und Diplomen überreicht. Besonders Verdienst ist auf Reichs- und Sachsen-Anhalt beschränkt. Dieser Auszeichnungen erfreuten sich ebenfalls die niedrige verhältnisse Vereine auf Gotha und Greifswald, auf dem Vorsteher des Kreisvereins die Landwirtschaftliche des höheren Oberlandes und mehrere Auszeichnungen in Form von Medaillen und Diplomen überreicht. Besonders Verdienst ist auf Reichs- und Sachsen-Anhalt beschränkt. Dieser Auszeichnungen erfreuten sich ebenfalls die niedrige verhältnisse Vereine auf Gotha und Greifswald, auf dem Vorsteher des Kreisvereins die Landwirtschaftliche des höheren Oberlandes und mehrere Auszeichnungen in Form von Medaillen und Diplomen überreicht. Besonders Verdienst ist auf Reichs- und Sachsen-Anhalt beschränkt. Dieser Auszeichnungen erfreuten sich ebenfalls die niedrige verhältnisse Vereine auf Gotha und Greifswald, auf dem Vorsteher des Kreisvereins die Landwirtschaftliche des höheren Oberlandes und mehrere Auszeichnungen in Form von Medaillen und Diplomen überreicht. Besonders Verdienst ist auf Reichs- und Sachsen-Anhalt beschränkt. Dieser Auszeichnungen erfreuten sich ebenfalls die niedrige verhältnisse Vereine auf Gotha und Greifswald, auf dem Vorsteher des Kreisvereins die Landwirtschaftliche des höheren Oberlandes und mehrere Auszeichnungen in Form von Medaillen und Diplomen überreicht. Besonders Verdienst ist auf Reichs- und Sachsen-Anhalt beschränkt. Dieser Auszeichnungen erfreuten sich ebenfalls die niedrige verhältnisse Vereine auf Gotha und Greifswald, auf dem Vorsteher des Kreisvereins die Landwirtschaftliche des höheren Oberlandes und mehrere Auszeichnungen in Form von Medaillen und Diplomen überreicht. Besonders Verdienst ist auf Reichs- und Sachsen-Anhalt beschränkt. Dieser Auszeichnungen erfreuten sich ebenfalls die niedrige verhältnisse Vereine auf Gotha und Greifswald, auf dem Vorsteher des Kreisvereins die Landwirtschaftliche des höheren Oberlandes und mehrere Auszeichnungen in Form von Medaillen und Diplomen überreicht. Besonders Verdienst ist auf Reichs- und Sachsen-Anhalt beschränkt. Dieser Auszeichnungen erfreuten sich ebenfalls die niedrige verhältnisse Vereine auf Gotha und Greifswald, auf dem Vorsteher des Kreisvereins die Landwirtschaftliche des höheren Oberlandes und mehrere Auszeichnungen in Form von Medaillen und Diplomen überreicht. Besonders Verdienst ist auf Reichs- und Sachsen-Anhalt beschränkt. Dieser Auszeichnungen erfreuten sich ebenfalls die niedrige verhältnisse Vereine auf Gotha und Greifswald, auf dem Vorsteher des Kreisvereins die Landwirtschaftliche des höheren Oberlandes und mehrere Auszeichnungen in Form von Medaillen und Diplomen überreicht. Besonders Verdienst ist auf Reichs- und Sachsen-Anhalt beschränkt. Dieser Auszeichnungen erfreuten sich ebenfalls die niedrige verhältnisse Vereine auf Gotha und Greifswald, auf dem Vorsteher des Kreisvereins die Landwirtschaftliche des höheren Oberlandes und mehrere Auszeichnungen in Form von Medaillen und Diplomen überreicht. Besonders Verdienst ist auf Reichs- und Sachsen-Anhalt beschränkt. Dieser Auszeichnungen erfreuten sich ebenfalls die niedrige verhältnisse Vereine auf Gotha und Greifswald, auf dem Vorsteher des Kreisvereins die Landwirtschaftliche des höheren Oberlandes und mehrere Auszeichnungen in Form von Medaillen und Diplomen überreicht. Besonders Verdienst ist auf Reichs- und Sachsen-Anhalt beschränkt. Dieser Auszeichnungen erfreuten sich ebenfalls die niedrige verhältnisse Vereine auf Gotha und Greifswald, auf dem Vorsteher des Kreisvereins die Landwirtschaftliche des höheren Oberlandes und mehrere Auszeichnungen in Form von Medaillen und Diplomen überreicht. Besonders Verdienst ist auf Reichs- und Sachsen-Anhalt beschränkt. Dieser Auszeichnungen erfreuten sich ebenfalls die niedrige verhältnisse Vereine auf Gotha und Greifswald, auf dem Vorsteher des Kreisvereins die Landwirtschaftliche des höheren Oberlandes und mehrere Auszeichnungen in Form von Medaillen und Diplomen überreicht. Besonders Verdienst ist auf Reichs- und Sachsen-Anhalt beschränkt. Dieser Auszeichnungen erfreuten sich ebenfalls die niedrige verhältnisse Vereine auf Gotha und Greifswald, auf dem Vorsteher des Kreisvereins die Landwirtschaftliche des höheren Oberlandes und mehr



Die beste u. fetteste Butter

liebt in jeder, frischester Weise täglich
frisch sehr billig; Verkäufe auf Wunsch
an Diensten.

G. Raabe Jr., Ulln a.D., gest. 1858.

Günstige Bezugssquelle.

F. Danner, Rositz, und Berndorf-Bö-
siger-Central-Brezen (Göttingen) liefert:
Butterbutter, schleimig, frisch . . . 4.90
Rote und Buttermilch 7.80
Dose Naturbutter 6.80
Dose Naturbutter 4.70
Weiß in 5-kg-Gef. frisch, sonst But-
termilch oder die Buttercreme per Nachfrage.
Täglich großer Quot.

A.-G. Tresdorff.
F. Natur-Gras-Buttermilch, sagt. fr.
z. J. 100g. Sache, Post. 10 Pf. 7.50 frisch.
Rauch verkaufen. O. Bernecker, Berlin,
Niederschlesien 5 Pr.

Preispreis Dresden 1893.

Frische große Ananas - Erdbeeren,

Aroma wie Wald-Erdbeeren, ein
Rüschen p. Post frisch 3 M. Nach-
nahme, Aufkunst tadellos.

Arthur Flinsch,
Obstreiberei, Loschwitz-Dresden.

Prima-Bronzschw. Kohlspargel,
Postkohl inst. Verpackung und frisch 7 M.
gelingt Nomaden.

Spielerling & Bahlers, Bratwurstw.-

Prima-Metzger-Sparkel.

tägl. frisch gekocht, nach 10 Minuten inst.
Rüschen Markt 5 - frisch gegen Kosten.
Wolkenberg's Export, Mex.

Leipziger Fischhalle

heute und morgen früh aus See;
praktischer großer Theiß

pr. Pf. 15 und 20 M.

Speise-Kräfte, sowie alle bisher nicht ge-
führten Fleischsorten bis zu den höchsten
Qualitätsgraden. Neue Alzendorfer Matjes

der Pf. 15 und 20 M. empfohlen.

Königstraße 54. L. Heyne.

Verkäufe.

C. Höhmann & Co., Gm. Bonnätsche

zu u. Berl. u. Immobilien, Objekten, Bei-
gut u. L. Geplattner, u. Baust. L. 1.2181.

B.H. Merzenich, Möhren 5, vermittel-
tigt, Gebührl. u. Geschäftsräume, Verkäufl. u.
R. Reichenberg, post 1872, Postamt Sachsen-

strasse 10. Rudolf Mosse, hier.

Im Johannisthal. IV. Abth.,
ist ein ruhiger, idyll. Garten mit gr-
azem. Gartenzimmer sofort zu verkaufen.

Röhr. Grünstraße 16. L. Bern.

Dammlingärtchen u. großen Obstbäumen.

Sehr angenehme Sommerunterhaltung
für die Familie, wird preislich.

Reichenberg 1. H. Heyne.

Banplätze

von dem an der Reichenhainer Straße unweit
der Endstation des Vorortbahnhofs Friedens-
Thonberg gelegen, zur Errichtung freiliegender
Wohnhäuser bestimmtes Areal.

Gelegentlich ist es möglich, eine
oder zwei Bauten einzurichten.

Am Augustusplatz gelegen,
schönes Grundstück, für jedes
Geschäft geeignet, billig zu ver-

kaufen. L. Heyne.

Brachvolles Grundstück

in Sachsen-Anhalt, bestehend aus 2000 qm.

mit Säule und Wirtschaftsbauern, großes
verdächtiges Gelände, am Neuenmarkt

Wittenberg gelegen, fortgeschritten, billig zu
verkaufen. Gelegentlich Spezialobjekt,

auch Aufbau. Kosten erhält in Jahres-
frist elektrische Stromleitung.

zu beobachten und Rücksicht zu erachten
in Kosten Pf. 20.

Ein Gut

von 18 Hda. wirtschaftlich, im Begleit-
grundstücke eines Hauses, 1. Stock, verdeckbar,
billig zu verkaufen. Es wird auch ein ein-
faches Objekt, bestehend aus einer kleinen
Stube mit einem kleinen Balkon, verdeckbar,
billig zu verkaufen. Einzelheiten unter
A. Uhlemann, Vorstadt 7, II.

Guts-Verkauf.

Ein Gut in Leipziger Seestadt, 24 ha.
ausgebaute und hergerichtete, auf freier Hand
zu verkaufen.

Offerten erhalten unter G. H. 289 an

Rudolf Mosse, Leipzig.

Verkauf oder Tausch.

Gut bei Weimar, 260 Mg. Sache, 1. Etage,
z. Weimar, für 150.000 M. G. 75.000 M.

zu Tausch 120.000 M. Borschtz.

Offerten erhalten unter L. 245 Exped. d. Städte erbeten.

In Blankenburg a. Harz Villa mit
Garten vor d. hinteren Hause zu ver-
kaufen. Kosten erbeten.

L. 197 Exped. dieses Blattes erbeten.

Agenzia verbleiben.

Haus in der Südstadt,

12 Zimmer enthalt., m. Vor- u. Hintergarten,
10 für den hohen Preis von 40.000 M. zu ver-

kaufen. A. Uhlemann, Vorstadt 7, II.

Haus, resp. Villa

in einem bezaubernden Badeorte, 18 Zimmer,
Salon u. Veranda, prächtig, häuslicher
Garten, kleine Sonnesteile, beide Tage,
seit Jahren mit Erfolg an Kurzreisen vermittel-
tigt, mit nachweislich größerem
Erfolg, als wegweisend.

Signet ist vorzüglich als

Pensionat,

sowie als Wohnung.

Niedrige Kosten unter K. 236 in der

Expedition d. Städte erbeten.

Grimma.

Gäste geben Landhaus m. gr. Gärten
und Bäumen selber zu ziehen zu verkaufen durch

Oscar Behnold, Unterhainsche 18.

Milch.

120-150 Liter Milch

werden täglich mit der Tresdner Bahn
nach Leipzig zu liefern gebracht.

Werthe Offerten bitte unter K. 236 in der

Expedition d. Städte überzeugen.

Liebig's Fleisch-Extract

empfohlen in Tafeln

1. Pf. 7.25 M.

2. Pf. 4.50 M.

3. Pf. 2.10 M.

4. Pf. 1.10 M.

Gebr. Kressel.

Für Baubanken etc.

Wir beschäftigen, ungefähr 1500 ar, reiches Baugrundstück mit Wohnhäusern,
Döhlener Straße 80 hier, im Ganzen der gesell. freihändig zu verkaufen. Gehoben
etlichen wie ein unterer Administrator Teltz, Döhlener Straße 90, der Wunsch in
unseren Versteigerungsplänen gesetzt.

J. G. Mann's Erben, Döhlener Straße 90.

Über 20 Jahre altes Geschäft in sehr verleb-
reicher Straße, gut gebaut, in sehr hoher oder
höher zu verkaufen. Gel. Offerten etc. u.
D. 2233 an Rudolf Mosse, Leipzig.

Wolfs-, Obi- u. Graumauerengelände

zu verkaufen. Rud. Döhlener 16, Wilschke.

Destillation und Restaurant.

Über 20 Jahre altes Geschäft in sehr verleb-
reicher Straße, gut gebaut, in sehr hoher oder
höher zu verkaufen. Gel. Offerten etc. u.
D. 2233 an Rudolf Mosse, Leipzig.

Wolfs-, Obi- u. Graumauerengelände

zu verkaufen. Rud. Döhlener 16, Wilschke.

Planino, vogelk. erhalten, schott.
a. Berthold, 2. Rennb., Connewitzer 7, II.

Planino, hoch, braunl. großer roter
Ton, sehr flüssig St. Michaelispolle 14, II. I.

Planino, schönes Fabrikat, ebd. Ton,

Planino, sehr rot, sehr dünn, Wilschke.

Planino, noch wie neu, sehr idyll. im Ton,

w. L. 325 M. verl. Gehalt, Blumenstr. 106, p.

Planino, schw. hellen, neu, für 325 M. verl.

verkaufen Rückenberger Straße 39, 2. Et.

Brings & Reich-Planino 475, Schleifer 3, II. I.

1. Pf. Planino, 300 M. Eisenbahnstr. 39, II.

1. Pf. Planino, 300 M. Eisenbahnstr. 39, II. I.

Planino, in sehr g. Zust. Turnerstr. 1, pt. I.

Planino, sehr gut erhalten, sehr dicht, Wilschke.

2. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 256, Dienstag, 22. Mai 1894. (Morgen-Ausgabe.)

Gerichtsverhandlungen.

Königliches Landgericht.

Strafsammer II.

G. Leipzig, 21. Mai. 1. Am 22. Januar dieses Jahres wurde vom Gemeinschaftsamt von Thierbach der am 20. Januar 1893 in Thierbach geborene Handelsbeamte Heinrich Eugenius Diege als Gemeinschädiger für seinen Heimatort durch Handfahrt in Ein- und Pflicht genommen. Am 18. März übergab der Untersuchungsbeamte Sch. II. Diege den wegen Verdacht in Voll genannten Beschuldigten Ritter mit dem Auftrage, Mose nach dem Kindesrecht in Worms zu transportieren. Der Vorsitzender schreibt dabei dem Gemeinschaftsamt ein, er solle auf den Gefangenem, den Sch. II an der rechten Hand durch unzulässige Umwidmung eines Strafes gefestigt habe, gutachtet geben. Ritter ging auch mit Diege rubig bis kurz vor Reiseabholung. Hier meinte Ritter, die Diege, mit dem er früher auf einem Quiz gefragt hatte, er Diege möge ihn doch nicht gefestigt durch Reiseabholung transportieren, wenn er sich schäme. Diege war auch zufällig genug, der Ritter kürzte, das irgendwie selbst bereits mindestens der linken Hand die Gefahr der rechten Hand abgetrennt hätte, zu mißachten und ließ dies ungefähr an dieser Seite geben. Ritter legte auch ruhig seinen Weg nach Ritter fort; möglich aber meinte er ja Diege, er wolle erst nach Sachsen gehen, um seine Baden zu holen und rauszugehen, aber auf den Vorhalt Dieges zu hören, zweifellos über dem Versteckberg und versteckt im Wald, ohne daß Ritter wußte, was ihm jetzt geschehen war, hätte er sich versteckt werden müssen. Unterwegs sollte sich Ritter selbst dem Gericht und wurde am 12. April in Worms vom dortigen Schöffengericht wegen der ihm zur Last gelegten Vergehen und Nebertötung zu 3 Wochen Gefängnis und 5 Tagen Haft verurtheilt. Gegen Diege wurde aber Entlastung wegen Entlastung eines Gefangenen aus Fabrikstätigkeit erhoben. Nach Ende des Sojus erkannte der Gerichtshof auf 6. April Geldstrafe, an deren Ende im Nachschlagschultheiß große Tage Geprängt zu treten haben. Der Gerichtshof hat viele Widerwollen leisten, und nur auf eine geringe Geldstrafe erkannte man städtisch daran, daß ein Schaden durch die Fabrikstätigkeit Dieges nicht entstanden ist und daß der Prozess lediglich durch seine Unzuverlässigkeit und durch die Sätze des ihm von früher bekannten Ritter veranlaßt worden ist, die gestohlene Wurstlücke aus der Rübe zu lassen.

II. Ein Vorfall, der sich am Samstag den 12. März in der Süderhofschule des Schloßhofs abgespielt hat, fand heute vor der Strafsammer II des Königl. Landgerichts keine richterliche Abhandlung. Am jenen Samstag fand der am 20. Februar 1893 in Obersdorf geborene Fleischerjunge Karl Heinrich Buch auf einer ungefähr meterhohen Bank sitzt, um ein Rad anzutreiben, als der Fleischerjunge W. mit einem Fahrradfahrer durch den neben der Arbeitsschule Buchs' befindlichen Gang fuhr. W. rief Buch mit Helm an, der Helm riß über und daß das Radhus nicht ordentlich doken, und es stürzte Buch, die W. mit seinem Wagen die Radhus aufnahm, die auf Buchen herunter und auf den steinernen Fußboden. Buch richtete sich über wieder ein Stück auf, nahm das Helm, weicht ihm entfallen war, auf und wußt es in der Richtung nach W. Dieser wurde vom Wetter in den rechten Oberarm getroffen und erhielt eine Stichwunde, die von dem Radhuswund verursacht wurde. Trocken war die Verletzung nicht besonders erheblich, was, konnte W. doch vier Wochen lang nicht seine Arbeit nachziehen. In der heutigen Hauptverhandlung, in welcher sich Buch wegen Körperverletzung mittels gefährlicher Werkzeug als verantwortlich hielte, behauptete er, er habe den W. nicht verletzen wollen, vielmehr nur das Wetter in einem Stand von Gewaltlosigkeit, in welche er durch das Rad verletzt worden sei, verantworten. Durch die Beweisaufnahme gelangte jedoch der Gerichtshof vor volles Überzeugung von den Radhusen und verurteilte beide unter Annahme mildernder Umstände zu 2 Wochen Gefängnis. Der Gerichtshof erachtete ja erwart, daß Buch die That nicht in einem Schub, doch welche seine freie Willensbestimmung ausgeschlossen oder auch nur erheblich verhindert war, begangen hat; daß er vielmehr sich vollständig selbst bewußt war, was er tat. Wenn er nach dem Werth 5 Minuten lang den Kopf auf dem Radhus gefügt und sich ausgeschlagen, auch auf die Radhus, die ihm wegen seiner That gemacht werden muß, nicht geworfen hat, sondern ruhig weggegangen ist, so leuchtet dies gar nicht darin, daß eine erhebliche Bestrafung des Willens des Radhusen nicht handgefunden hat. Bei der Strafumsetzung wurde jedoch zu Gunsten des Buchs entschieden, daß die Verurteilung beiderlei Natur nicht geweist ist, Buch durch den Stark gereizt und in Zorn versetzt worden war und nur diesen Gefall nachgeordnet gehandelt hat.

Bäder, Sommerfrischen und Reisen.

5. Wiesbaden, 20. Mai. Weitere bereits seit Anfang März außerordentliche von Bergischen frequentierte Kurhäuser-Saison setzt jetzt schon zu beginnen des Sommers über. Einen so frühen Beginn der Kurhäuser ist ja hier das ganze Jahr über. Auch der frühen und verschwenderischen Freizeitgenossen der glänzenden Wetter Raine waren dieses März und April wie sonst der Mai. Bereits am 1. April war der Wald grün. Die wüchsigen Blätter vor dem Kurhaus belohnen sich gerade einen Monat früher als sonst. Die Radhusen- und thürkische Alpen-Kurhäuser lassen schon den ganzen April über ihre Kuren hoffend, und die Kur-Gäste vereinigen bereits eine zahlreiche vierjährige Gütekette an den gesundheitspendenden Quellen. Die Eröffnung des Badenbaus-Denkmales — eine neue Würde unserer Kur-Anlagen — fand am 22. April bei feierlichen Freihüllungen statt. — Die bekannten Veranstaltungen sind auch in diesem Sommer nicht mangelt. Die Kur-Direktion hat einige neue Vorberichtigungen getroffen. Die Kur-Direktion war von Wiesbaden mit jedem Gehöft so bereit zur Kur eingetroffen, ebenso der reisende Herzog Ernst und Prinz Ernst von Sachsen-Altenburg. Der König von Hannover, der erwähnte Herzog erwartete Stadt, nachdem seitens der Stadt eine Frau Prinzessin Sophie von Preußen, die Frau Prinzessin Elisabeth von Sachsen-Altenburg, Prinz Albert von Sachsen-Altenburg sowie Prinzessin Sophie von Sachsen-Altenburg wieder hier. Der Großfürst Michaelowitsch von Russland mit seiner Gemahlin — Tochter des Prinzen Nikolai von Russland — wird demnächst wieder zu längeren Aufenthalten hier eintreffen.

Vermischtes.

— Berlin, 21. Mai. (Telegramm.) Die Berliner Feuerwehr veranstaltete heute Vormittag zu Ehren der hier auf der Durchreise anwesenden 12 englischen Feuerwehr-Offiziere recht interessante Übungen, welche die ungeheure Bewunderung der Engländer erregten. Die Engländer wurden von dem Capitain Sacha geführt. Als Gäste waren der Hl. Generalrat des Kaiser's Garde-Polizei nebst Gemahlin und einzirkulierendes Offizierkorps anwesend.

— Wiss., 21. Mai. (Telegramm.) Der Briefmarkenlehrer Müller wurde heute früh im Hause seines Geschäftes, des Wagenträters Eisenhart, im Bett mit aufgeschlitztem Bauch aufgefunden. Es handelt sich aller Wahrscheinlichkeit nach um einen Lustmord. Von dem Thäter fehlt bisher jede Spur.

Tageskalender.

Telephon-Anstalt:

Edition des Leipziger Tageblattes Nr. 222
Redaktion des Leipziger Tageblattes 155
Verdruckerei des Leipziger Tageblattes (G. Voig) 1175

Reiter zitierten am Ende des Blattes genannten Billonen sind zur Einnahme von Interessen für das Leipziger Tageblatt berechtigt:

G. L. Taube & Co., Salzgasse 7, II.
Gastenhaus & Vogler, Grannenstr. Str. 21, I.
Immobiliendienst, Grimm. Str. 19, Ging. Nicolaistr.
Andolf Ritter, Grannenstr. Str. 27, I.
Robert Brauns, Kleine Bleicherstraße 4, I.
Eugen Dörfer, Nicolaistraße 51.
Bernhard Dreher, Bleicherstraße 9.
Paul Dreher, Bleicherstraße 9.
Wobus (Color-Photograph), Grimm. Str. 22, I.
Leop. Bünzow, Ging. (C. Schmidt), Bleicherstraße 5, I.
Hermann Dürrer, Bleicherstraße 32.
Gustav Albert Pehau, Berliner u. Hochstr.-Gasse 32.
Vollmer Ritter, Bleicher. Str. 25.
Heinz. Ritter, Bleicherstr. Str. 7, II.
A. Göller, Zaucker. Str. 34, II.
G. Marx & Co., Stral. 1.
Otto Engelmann, Rosenthaler Str. 1, I.
G. Dingeldein, Markt 11, portiere.

In Leipzig-Nordring: 1. C. Schmidt, Rosenthaler 40, port.
In Leipzig-Mügeln: 1. C. Schmidt, Rosenthaler 80.
In Leipzig-Bornitz: 1. C. Schmidt, Rosenthaler 23.
In Leipzig-Kennedy: Schrift A. N. Naumann, Rosenthaler 55.
In Leipzig-Kennedy: Schrift A. N. Naumann, Rosenthaler 55.
In Leipzig-Kennedy: Theodor Dräseke, Rosenthaler 5.
In Leipzig-Burgplatz: A. Müller, Delitzscher Bleicherstraße 5.
In Leipzig-Burgplatz: W. Gräfmann, Rosenthaler Str. 14.

Kaiserl. Post- und Telegraphen-Anstalten.

Volum. 1 im Postgebäude am Postamt 14 (Postamt 15).
Augustusplatz.
Telegraphenamt im Postgebäude am Augustusplatz. (Gingang: Grannenstraße 1, Bleicherstraße 1).
Postamt 15 (Postamt 16).
Postamt 16 (Postamt 15).
Postamt 17 (Postamt 16).
Postamt 18 (Postamt 17).
Postamt 19 (Postamt 18).
Postamt 20 (Postamt 19).
Postamt 21 (Postamt 20).
Postamt 22 (Postamt 21).
Postamt 23 (Postamt 22).
Postamt 24 (Postamt 23).
Postamt 25 (Postamt 24).
Postamt 26 (Postamt 25).
Postamt 27 (Postamt 26).
Postamt 28 (Postamt 27).
Postamt 29 (Postamt 28).
Postamt 30 (Postamt 29).
Postamt 31 (Postamt 30).
Postamt 32 (Postamt 31).
Postamt 33 (Postamt 32).
Postamt 34 (Postamt 33).
Postamt 35 (Postamt 34).
Postamt 36 (Postamt 35).
Postamt 37 (Postamt 36).
Postamt 38 (Postamt 37).
Postamt 39 (Postamt 38).
Postamt 40 (Postamt 39).
Postamt 41 (Postamt 40).
Postamt 42 (Postamt 41).
Postamt 43 (Postamt 42).
Postamt 44 (Postamt 43).
Postamt 45 (Postamt 44).
Postamt 46 (Postamt 45).
Postamt 47 (Postamt 46).
Postamt 48 (Postamt 47).
Postamt 49 (Postamt 48).
Postamt 50 (Postamt 49).
Postamt 51 (Postamt 50).
Postamt 52 (Postamt 51).
Postamt 53 (Postamt 52).
Postamt 54 (Postamt 53).
Postamt 55 (Postamt 54).
Postamt 56 (Postamt 55).
Postamt 57 (Postamt 56).
Postamt 58 (Postamt 57).
Postamt 59 (Postamt 58).
Postamt 60 (Postamt 59).
Postamt 61 (Postamt 60).
Postamt 62 (Postamt 61).
Postamt 63 (Postamt 62).
Postamt 64 (Postamt 63).
Postamt 65 (Postamt 64).
Postamt 66 (Postamt 65).
Postamt 67 (Postamt 66).
Postamt 68 (Postamt 67).
Postamt 69 (Postamt 68).
Postamt 70 (Postamt 69).
Postamt 71 (Postamt 70).
Postamt 72 (Postamt 71).
Postamt 73 (Postamt 72).
Postamt 74 (Postamt 73).
Postamt 75 (Postamt 74).
Postamt 76 (Postamt 75).
Postamt 77 (Postamt 76).
Postamt 78 (Postamt 77).
Postamt 79 (Postamt 78).
Postamt 80 (Postamt 79).
Postamt 81 (Postamt 80).
Postamt 82 (Postamt 81).
Postamt 83 (Postamt 82).
Postamt 84 (Postamt 83).
Postamt 85 (Postamt 84).
Postamt 86 (Postamt 85).
Postamt 87 (Postamt 86).
Postamt 88 (Postamt 87).
Postamt 89 (Postamt 88).
Postamt 90 (Postamt 89).
Postamt 91 (Postamt 90).
Postamt 92 (Postamt 91).
Postamt 93 (Postamt 92).
Postamt 94 (Postamt 93).
Postamt 95 (Postamt 94).
Postamt 96 (Postamt 95).
Postamt 97 (Postamt 96).
Postamt 98 (Postamt 97).
Postamt 99 (Postamt 98).
Postamt 100 (Postamt 99).
Postamt 101 (Postamt 100).
Postamt 102 (Postamt 101).
Postamt 103 (Postamt 102).
Postamt 104 (Postamt 103).
Postamt 105 (Postamt 104).
Postamt 106 (Postamt 105).
Postamt 107 (Postamt 106).
Postamt 108 (Postamt 107).
Postamt 109 (Postamt 108).
Postamt 110 (Postamt 109).
Postamt 111 (Postamt 110).
Postamt 112 (Postamt 111).
Postamt 113 (Postamt 112).
Postamt 114 (Postamt 113).
Postamt 115 (Postamt 114).
Postamt 116 (Postamt 115).
Postamt 117 (Postamt 116).
Postamt 118 (Postamt 117).
Postamt 119 (Postamt 118).
Postamt 120 (Postamt 119).
Postamt 121 (Postamt 120).
Postamt 122 (Postamt 121).
Postamt 123 (Postamt 122).
Postamt 124 (Postamt 123).
Postamt 125 (Postamt 124).
Postamt 126 (Postamt 125).
Postamt 127 (Postamt 126).
Postamt 128 (Postamt 127).
Postamt 129 (Postamt 128).
Postamt 130 (Postamt 129).
Postamt 131 (Postamt 130).
Postamt 132 (Postamt 131).
Postamt 133 (Postamt 132).
Postamt 134 (Postamt 133).
Postamt 135 (Postamt 134).
Postamt 136 (Postamt 135).
Postamt 137 (Postamt 136).
Postamt 138 (Postamt 137).
Postamt 139 (Postamt 138).
Postamt 140 (Postamt 139).
Postamt 141 (Postamt 140).
Postamt 142 (Postamt 141).
Postamt 143 (Postamt 142).
Postamt 144 (Postamt 143).
Postamt 145 (Postamt 144).
Postamt 146 (Postamt 145).
Postamt 147 (Postamt 146).
Postamt 148 (Postamt 147).
Postamt 149 (Postamt 148).
Postamt 150 (Postamt 149).
Postamt 151 (Postamt 150).
Postamt 152 (Postamt 151).
Postamt 153 (Postamt 152).
Postamt 154 (Postamt 153).
Postamt 155 (Postamt 154).
Postamt 156 (Postamt 155).
Postamt 157 (Postamt 156).
Postamt 158 (Postamt 157).
Postamt 159 (Postamt 158).
Postamt 160 (Postamt 159).
Postamt 161 (Postamt 160).
Postamt 162 (Postamt 161).
Postamt 163 (Postamt 162).
Postamt 164 (Postamt 163).
Postamt 165 (Postamt 164).
Postamt 166 (Postamt 165).
Postamt 167 (Postamt 166).
Postamt 168 (Postamt 167).
Postamt 169 (Postamt 168).
Postamt 170 (Postamt 169).
Postamt 171 (Postamt 170).
Postamt 172 (Postamt 171).
Postamt 173 (Postamt 172).
Postamt 174 (Postamt 173).
Postamt 175 (Postamt 174).
Postamt 176 (Postamt 175).
Postamt 177 (Postamt 176).
Postamt 178 (Postamt 177).
Postamt 179 (Postamt 178).
Postamt 180 (Postamt 179).
Postamt 181 (Postamt 180).
Postamt 182 (Postamt 181).
Postamt 183 (Postamt 182).
Postamt 184 (Postamt 183).
Postamt 185 (Postamt 184).
Postamt 186 (Postamt 185).
Postamt 187 (Postamt 186).
Postamt 188 (Postamt 187).
Postamt 189 (Postamt 188).
Postamt 190 (Postamt 189).
Postamt 191 (Postamt 190).
Postamt 192 (Postamt 191).
Postamt 193 (Postamt 192).
Postamt 194 (Postamt 193).
Postamt 195 (Postamt 194).
Postamt 196 (Postamt 195).
Postamt 197 (Postamt 196).
Postamt 198 (Postamt 197).
Postamt 199 (Postamt 198).
Postamt 200 (Postamt 199).
Postamt 201 (Postamt 200).
Postamt 202 (Postamt 201).
Postamt 203 (Postamt 202).
Postamt 204 (Postamt 203).
Postamt 205 (Postamt 204).
Postamt 206 (Postamt 205).
Postamt 207 (Postamt 206).
Postamt 208 (Postamt 207).
Postamt 209 (Postamt 208).
Postamt 210 (Postamt 209).
Postamt 211 (Postamt 210).
Postamt 212 (Postamt 211).
Postamt 213 (Postamt 212).
Postamt 214 (Postamt 213).
Postamt 215 (Postamt 214).
Postamt 216 (Postamt 215).
Postamt 217 (Postamt 216).
Postamt 218 (Postamt 217).
Postamt 219 (Postamt 218).
Postamt 220 (Postamt 219).
Postamt 221 (Postamt 220).
Postamt 222 (Postamt 221).
Postamt 223 (Postamt 222).
Postamt 224 (Postamt 223).
Postamt 225 (Postamt 224).
Postamt 226 (Postamt 225).
Postamt 227 (Postamt 226).
Postamt 228 (Postamt 227).
Postamt 229 (Postamt 228).
Postamt 230 (Postamt 229).
Postamt 231 (Postamt 230).
Postamt 232 (Postamt 231).
Postamt 233 (Postamt 232).
Postamt 234 (Postamt 233).
Postamt 235 (Postamt 234).
Postamt 236 (Postamt 235).
Postamt 237 (Postamt 236).
Postamt 238 (Postamt 237).
Postamt 239 (Postamt 238).
Postamt 240 (Postamt 239).
Postamt 241 (Postamt 240).
Postamt 242 (Postamt 241).
Postamt 243 (Postamt 242).
Postamt 244 (Postamt 243).
Postamt 245 (Postamt 244).
Postamt 246 (Postamt 245).
Postamt 247 (Postamt 246).
Postamt 248 (Postamt 247).
Postamt 249 (Postamt 248).
Postamt 250 (Postamt 249).
Postamt 251 (Postamt 250).
Postamt 252 (Postamt 251).
Postamt 253 (Postamt 252).
Postamt 254 (Postamt 253).
Postamt 255 (Postamt 254).
Postamt 256 (Postamt 255).
Postamt 257 (Postamt 256).
Postamt 258 (Postamt 257).
Postamt 259 (Postamt 258).
Postamt 260 (Postamt 259).
Postamt 261 (Postamt 260).
Postamt 262 (Postamt 261).
Postamt 263 (Postamt 262).
Postamt 264 (Postamt 263).
Postamt 265 (Postamt 264).
Postamt 266 (Postamt 265).
Postamt 267 (Postamt 266).
Postamt 268 (Postamt 267).
Postamt 269 (Postamt 268).
Postamt 270 (Postamt 269).
Postamt 271 (Postamt 270).
Postamt 272 (Postamt 271).
Postamt 273 (Postamt 272).
Postamt 274 (Postamt 273).
Postamt 275 (Postamt 274).
Postamt 276 (Postamt 275).
Postamt 277 (Postamt 276).
Postamt 278 (Postamt 277).<br

Von einer neuen berühmten
Lebensversicherungs-Gesellschaft
wird für die Provinz Sachsen ein

Inspector.

welcher nachweislich gute Resultate erzielt hat, sofort oder vor 1. Juli er zu engagieren freucht. Offerten sind sofort an **Rudolf Mosse, Magdeburg.**

Reisender-Gesuch.

Ein junger Mann, der sich für die Kurzwaren-Branche interessiert und sich als tüchtiger und solider Reisender qualifizieren möchte, wird bei guter Bezahlung zum 1. Juli a. C. gesucht. Offerten unter Chiffre N. V. 204 erbeten.

Papier-Branche.

Eine Großhandlung (Spezialität Papier) sucht 6 bildige Knechte eines niedrigen Alters, welche mit den größeren Consum-Geschäften im Mittelstaat ausgestattete Geschäfte Thüringen vertraut sind und gründliche Kenntnis des Fachs haben. Offerten mit Angabe des höheren Gehalts unter Chiffre Z. 2358 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird ein leidenschaftlicher Reisender,

der nachweislich mit Erfolg bei der Augsburger-Bank für Untermittel thätig gewesen ist. Beweigt und beweert, die in der Spezialität Tiefenreiter und Tiefenreitkunde vorzüglich gewicht haben. Die durch die Stellung gebotene Rente sollte geben einer bildhaften ersten Kraft die Gelegenheit sich einen leidenschaftlichen und angenehmen Wirkungskreis zu verschaffende Bevorzugungen unter L. 1275 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gew. Buchdruckerei. Nach auf lobs. Zeitung gel.

Gewandte Stellkreisende sucht

P. Ehrlich's Buch., Kurzpreisstraße 3.

Gewandter Korrespondent,

deutsch und womöglich englisch, mit schöner Sotter Handchrift, gesucht der 1. Juli für wichtiges Auslandsgeschäft.

Offerten mit Angabe bisheriger Thätigkeit, sowie Geschäftsunternahme erbeten sub W. 129 Expedition dieses Blattes.

Amt. j. Wiss. von ca. 16 J. mit Fortbildungsschule mit einer Handchrift für Contor gel.

Off. unter F. B. 105 Anstellendienst, ber.

Kommiss mit guter Handchrift und allen Contoerarbeiten vertraut, vor 1. Juli, event. früher für leichtere Arbeit gesucht. Offerten unter L. 217 mit Angabe bisheriger Thätigkeit in einem Gehaltsbericht, in die Exp. d. Bl. erbeten.

Für mein Tätigkeitsgebiet habe ich einen wichtigen jungen zweiten

Commis,

der mit Kundenreihen umgangen weiß und auch leidenschaftliche Kundentreffen besorgen kann. Off. unter 1. Juli, spätestens 1. Juli er.

Offerten unter A. L. 100 vorliegend

Großhandlung erbeten.

Siehe mein Colonialwagen-Geschäft

siehe einen gewünschten

Commiss.

oder mit Kundenreihen umgangen weiß und auch leidenschaftliche Kundentreffen besorgen kann. Off. unter 1. Juli, spätestens 1. Juli er.

Offerten unter A. L. 100 vorliegend

Großhandlung erbeten.

Commiss-Gesuch.

Siehe per 1. Juli für mein Colonialwagen-Geschäft und -Futtercollection in einer Mittelstadt Sachsen einen generalistischen jungen Mann mit guter Handchrift als

Stoffen-Berührer.

Die Station im Hause, Gehalt nach Überzeugungen und Praktiken. Nur gut empfahlene Berührer sind vom Offerten unter P. 192 durch **Hausenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

2 gelernte Detailkassen

werden spätestens zum 1. Juli er. für einen Consum-Verein in Thüringen gesucht. Stellung angenehm und dauernd. Offerten mit Gehaltsansprüchen nebst Zeugnissen-Büchern unter L. 2260 an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Für ein stilles Detailgeschäft u. Koffer-Überleben wird ein gewandter, gewissenhafter

Expeditent

in dauernde Stellung gesucht. Derselbe muß da er die Sache unter sich hat, Kontact lieben können und im Reden und Briefschreiben richtig sein. Kenntniss des Branche ist nicht erforderlich. Zeigt braucht zweimal größere Kenntnisse zu sein. Offerten mit Angabe der bisherigen Thätigkeit und Gehaltsansprüchen werden verlangt und sub W. 130 exp. d. Bl. erbeten.

Schreiber,

welcher möglichst im handelsmäßigen Seiden-Gebiet, der Wabbel, Stereographie mächtig ist, wird gesucht. Alter ca. 16 Jahre. Off. unter E. B. 940 „Invalide-Denkmal“, Leipzig.

Zur Veröffentlichung der Seite während der Feierlichkeit werden

eine tüchtige

Orkonomie-Verwalter

mit guten Praktiken, aufwändigster, bei guten Gehalts schaut. Max Credner, Steinmetzgasse 1, Leipzig.

Mercantil-

Lithograph,

bedingt zur Zeitung eines wichtigen Institutes, das aber nur kleine Arbeit bietet, findet Stellungserstellung im Rheinland.

Angabe mit Angabe über Alter, Gehalt, Offerten unter M. 29 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Zöglicher

Mercantil-

Lithograph,

bedingt zur Zeitung eines wichtigen Institutes, das aber nur kleine Arbeit bietet, findet Stellungserstellung im Rheinland.

Angabe mit Angabe über Alter, Gehalt, Offerten unter M. 29 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Max Credner, Steinmetzgasse 1, Leipzig.

<

Geschäfts-Räume.

Reichstraße 21, II. Ober., 6 Siz., 5 Raum. re., per sofort, A 1400.
Neckarschloß 26, Laden zu Comptoirzwecken aber billig, per sofort.
Promenadenstr. 9, Laden mit Keller, eventuell Wohnung per sofort.
Promenadenstr. 18, Laden, A 400, per 1. 10. 1894.
Promenadenstrasse 18, Laden zu Geschäfts Zwecken aber sofort.
Ritterstraße 7, 9 (Spanner's Hof), 2 Läden zu Geschäfts Zwecken aber sofort.
Ründerberger Straße 22, 1 gr. Laden mit gr. Hinterz. re., per sofort, A 375.
da. Zwischenhof, entw. 3 Räume re., per sofort, A 375.
Sternwartenstraße 85, 1 Laden mit Schaukeller und Küche, per sofort.
Vogelstr. 32, großer Laden mit Nebenzimmer und Keller, per sofort.
da. Kellergeschos., 3 verschiedene Abteilungen, per sofort.
Seiter Str. 24, Stellung für herrschaftl. Zwecke, Vogelstrasse 8, Ritterstraße.
Gäßchenstr. 27, 1. Ober., Keller, Erd. u. 1. Ober., zu gewöhnlichen Zwecken ganz
oder gehoben, per sofort.

Wohn-Räume.

Centrum.

Reichstraße 21, II. Ober., 6 Siz., 5 Raum. re., per sofort, A 1400.

Westviertel.

Nähe Johannapart., Moritzstraße 1 (Ecke Weißstraße), I. Obergeschos. rechts,
entw. 2 Zimmer, Bad re., per 1. 10. 94, A 2200.
Nähe Johannapart., Moritzstraße 1 (Ecke Weißstraße), I. Obergeschos. links,
entw. 2 Zimmer, Bad re., per 1. 10. 94, A 1200.
Promenadenstrasse 17, Garterre, 5 Siz., 2 Raume, per sofort, A 1000.
do. IV. Ober., 2 Wohn., entw. 3 Siz. re., A 350, bez. 310, A per 1. 10. 94.
Promenadenstr. 9, I. Ober., rechts, 4 Siz. re., A 1050, per 1. 10. 94.
Kanzlersteinweg 46, Erdgesch. 5 Siz., Bad re., A 1050, per 1. 10. 94.
Weißstraße 26, I. Ober., 4 Siz. re., A 550, per 1. 10. 94.
Weißstraße 58, I. Ober., 1. 3. Siz. re., A 575, per sofort.
Weißstraße 78, B.-Str., II. Ober., r. u. l. u. III. Ober., je 3 Siz.,
1 Raum. re., A 450, bez. 1. 10. 94.
do. 6. u. II. Ober., 2 Siz., 1 Raum. re., A 10. 94, A 300.
Gukow Adolphstraße 49, r. 2. Aufl., 2 Wohn., I. Ober., A 210, bez.
170, per 1. 7., A 10. 94.
do. 1. 2. Aufl., I. Ober., r. 3 Siz. re., A 275, per 1. 10. 94.
Hauptmannstraße 9, IV. Ober., Witte, 3 Siz. re., A 240, per 1. 10. 94.
Hauptmannstraße 11, IV. Ober., r. 3 Siz. re., A 250, per 1. 10. 94.

Kurprinz-bez. Südviertel.

Eidenstr. 19 und 19b (2. Gartens.) 2 herrschaftl., frei gelegene Wohnungen im Erd. u. I. Ober., entw. 3 Siz., Bad, Veranda, Garten re., per 1. 10. 94.
Eidenstr. 39 (Ecke Eidenstr.), III. Ober., 5 Siz., Garten re., per 1. 10. 94, A 750.
Vogelstr. 32, Wohnungen im I. u. II. Obergeschos., entw. 3, 4, bzw.
7 Zimmer, Garten re., von A 350, bez. A 1000, per sofort.
Gärtnerstraße 36, B.-Geb., Parterre links, 3 Siz. re., A 420, per sofort.
Küller Wilhelmstraße 23, hohes Parterre, 6 Siz., Bad re., per sofort, A 1100.
Vogelstr. 5 (am Zschauinger Weg), II. Ober., 1. 3. Siz. re., A 315, per 1. 10. 94.
Schulendorfstraße 27, B.-Geb., Wohnung, I. u. 2. Aufl., 3 Siz. re., A 350 bis 450, per sofort.
Taubenstr. 75, I. Ober., 1. 2. Siz., Raum. re., A 260, per 1. 10. 94.

Ostviertel.

Gärtnerstraße 7 (Spanner's Hof), Mittelbau, II. Ober., entw. 13 Siz., Bad re., A 3000, per 1. 10. 94.
Gärtnerstraße 9 (Spanner's Hof), I. Obergeschos., entw. 10 Siz., Bad re., ganz oder gehoben, A 2500, per 1. 10. 94.
Nürnbergstr. 22, II. Ober., 5 Siz., Bad re., A 1200 per 1. 10. 94.
Näheres Kunstkunst erhalten die betreffenden handelsmeister und Anton Bernhard, Gottliebstraße 6, Bureau für Grundstücksverwaltungen.

Die Lokalitäten

Parterre und 1. Etage
Centralstraße 1 und 3,
welche jetzt von Herrn Max Zöllner bewohnt werden, sind wieder anderweitig durch mich zu vermieten. Renovations wurden nach Wünschen des Mieters vorgenommen worden. Wiederholung bitten wir, sich direkt an und zu wenden.
Rechtsanwälte Dr. O. Langbein & Theile, Schloßstraße 2, II.

Buchhändlerlage,

Sternwartstraße 44 (am Johannisthal) ist ein großes Parterre-Geschäftss lokal, verbunden mit trockenem Kellerzimmern, per 1. Oktober zu vermieten.
Näheres beim Bucher 1. Etage.

B zu vermieten vom 1. October ab

Johannisgasse 3
1 Geschäftslodal im Zwischengeschos., mit 6 Zimmern, 2 groß. Arbeitsräumen u. Zubehör, zusammen 400 qm Belegsfläche.
Näheres beim Haussmann, Augustusplatz 1.

Geschäftslodal f. Rauchwaren ic.
alte Lage, Preis 65, Rauchwarenhalle, 1. Etage sofort sehr billig zu vermieten. Näheres beim Haussmann.

Im Worlti At. 2, III. rechts, in 3 Geschos., aber Wohnungen ein großes Zimmer mit separatem Eingang, für 600 A möglich zu vermieten. Dasselbe findt auch 4 große, delle, ineinander gründe Zimmer mit Küche u. Zubehör u. ebenfalls separat. Eingang abgetrennt.

Buchhändlerlage.

hohe, helle Arbeitsräume, 300 qm, Keller, Stellung und Niedergeschäftsraume, im Ganzen oder getrennt driebildig Augustusplatz 11 zu vermieten.
Näheres Löbauerweg 3, im Gontor.

Petersstrasse 33 1st Parterre, bisher Niedergeschäfts und Gontor, Preis 400 A, per sofort oder später zu vermieten durch Heinr. Schäfer, im Hauf. part.

Berliner Straße 24

findet sofort oder später große Arbeits- und Niedergeschäftsraume zu vermieten. Näheres beim Haussmann dafelbst.

Aum Rosenthal, Wohl. Weißstr. 26, Durchgang, 4. Et., Bad und Ant., per 1. Oktober, 800 A Näheres, 1. Etage links.

Löhrstr. 4, zweites Haus von der Promenade, ein Parterre zu verm., Lohrstr. 4, Wohn- oder Geschäftslodal. Näheres beim Haussmann.

Hauptmannstr. 5. 1. Etage mit Veranda, 5 Zimmer, 2 Räume, Bad re., der Neubau entsteht, zu verm., Verleihung und Miete v. 10-12 für 1. Ober., dafelbst.

Taubenstr. 2, Ede. Weißstr., eng. Durchg., 1. Etage, 6 Siz. u. Bad, re., Nebenkammer, Veranda u. Zubehör, zu verm., Preis per Jahr 2500 Mark. Durch den leidenden Verhältnissen das erste Jahr bedeutend billiger.

Angekündigt durch den Haussmann dafelbst.

Jacobstrasse 8 ist die 1. Etage für 1400 A aber bald Parterre für 1100 A per 1. October zu vermieten. Näheres 1. Etage.

Ged. Höhfeldt. 12 eine herrschaftliche 1. und 2. Etage per 1. Juli oder 1. October für 1800 und 1600 zu vermieten. Näheres beim Haussmann.

Taubenstr. 13

in 2. Etage elegante, gründige Wohnung (kleineres Edzimmer) für 1200 A per October or radige, kleine Familie zu vermieten. Näher. daf. in 1. Et., 1. 2. B.-Gebäude.

Härtelstrasse No. 12

in ruhigem, seinem Hause ist per sofort oder später die elegante 2. Etage, befindet aus 4 Zimmern, mit Parcours, Studieboden, Gas vertheuen, und reichlich Zubehör, zu vermieten. Näheres dafelbst 1. Etage beim Schäfer.

Wagazingasse 4 ist die halbe 2. Etage per sofort oder später im Preis von 800 A zu verm., Näher. d. Haussmann.

Moschelesstr. 18, Ede der Plagwitzer Straße, zu vermieten per 1. October herrschaftliche 2. Etage, 6 Zimmer, Bad, großer Corridor und reichliches Zubehör, für 2100 A zu beschlagen 1. Etage von 10 Uhr an.

Frankfurter Straße 27 ist in 2. und 3. Etage eine freundliche Wohnung, 4 Zimmer und Zubehör, für 600 und 550 A per 1. October zu vermieten. Näheres 3. Etage links.

Bahnhofstrasse 2 (im Augustusplatz) herrschaftliche 2. Etage (9 Zimmer) sofort oder später zu vermieten. Richtlinien Dr. A. Engel, Rathausstrasse 19.

Promenadenstrasse 28, Sonnenseite, gr. herrschaftl. 2. Etage, 7 Zimmer, Balkon-Sichtung, 4 Raum. re., A 1700, zu verm., Näheres können noch beräts. werden. Näher. Vorlesungsbüro 1. u. Alberstr. 31, 3. Et., 1. Et.

Rupprinzstraße Nr. 9 ist die halbe 3. Etage rechts, Aussicht nach der Rupprinzstraße, per 1. October d. J. mietfrei, Preis 950 A Näheres beim Haussmann dafelbst.

Königsstr. 2, Ede Röhlplatz, 3. Etage per 1. 10. oder sofort zu vermieten. Preis 1950. beim Haussmann im Hof zu erfr.

Promenadenstrasse 15 ist eine herrschaftliche Wohnung mit schöinem Garten zur offenen Bezugung, in freier geländer Lage der Nordvorstadt (am Alte-Wilhelmsgarten), ist ab 1. October d. J. für 1800 A per Jahr zu vermieten.

Tiefstufe enthält 7 mit allen Komfort des Regiments ausgestatteter Zimmer, Balkon, Balkon- und sonniges Zubehör.

Offerten nimmt der „Invalidendank“, hier, unter E. A. 958 entgegen.

Gärtnerstraße 2 herrschaftliche Etage, 7 Zimmer u. Zubehör, für Juli zu vermieten.

Tauhaer Str. 9 Preis ab vermieten ab 1400 A Näheres dafelbst 1. Etage.

Zeitzer Straße 35 sofort oder später 3. Etage 1. für 425 A zu vermieten. Näheres Wohlstrasse 31, 2. Et.

Nicolaistrasse 8 Ede. Röhl., ist die gehobne 3. Etage per 1. October zu vermieten. Näher. dafelbst.

Mühlgasse 8 herrschaftliche Wohnung im zweiten Stock per sofort oder später zu vermieten durch Rechtsanwälte Harles, Universitätstr. 4, 1.

Rochstrasse 10, sehr schön, halbe 2. Etage sofort oder später zu vermieten. Preis 500 A Näheres dafelbst 1. Et. u. 2. Et. zu vermieten.

Alberstrasse 18, Hinter, 2. Et., 1. zum 1. Juli, freundliche Wohnung zu vermieten. Näheres dafelbst 1. Etage, bei W. Vetter, Augustusplatz 17.

Alberstrasse 18, Hinter, 2. Et., 1. zum 1. Juli, freundliche Wohnung zu vermieten. Näheres dafelbst 1. Etage, bei W. Vetter, Augustusplatz 17.

Alberstrasse 18, Hinter, 2. Et., 1. zum 1. Juli, freundliche Wohnung zu vermieten. Näheres dafelbst 1. Etage, bei W. Vetter, Augustusplatz 17.

Alberstrasse 18, Hinter, 2. Et., 1. zum 1. Juli, freundliche Wohnung zu vermieten. Näheres dafelbst 1. Etage, bei W. Vetter, Augustusplatz 17.

Alberstrasse 18, Hinter, 2. Et., 1. zum 1. Juli, freundliche Wohnung zu vermieten. Näheres dafelbst 1. Etage, bei W. Vetter, Augustusplatz 17.

Alberstrasse 18, Hinter, 2. Et., 1. zum 1. Juli, freundliche Wohnung zu vermieten. Näheres dafelbst 1. Etage, bei W. Vetter, Augustusplatz 17.

Alberstrasse 18, Hinter, 2. Et., 1. zum 1. Juli, freundliche Wohnung zu vermieten. Näheres dafelbst 1. Etage, bei W. Vetter, Augustusplatz 17.

Alberstrasse 18, Hinter, 2. Et., 1. zum 1. Juli, freundliche Wohnung zu vermieten. Näheres dafelbst 1. Etage, bei W. Vetter, Augustusplatz 17.

Alberstrasse 18, Hinter, 2. Et., 1. zum 1. Juli, freundliche Wohnung zu vermieten. Näheres dafelbst 1. Etage, bei W. Vetter, Augustusplatz 17.

Alberstrasse 18, Hinter, 2. Et., 1. zum 1. Juli, freundliche Wohnung zu vermieten. Näheres dafelbst 1. Etage, bei W. Vetter, Augustusplatz 17.

Alberstrasse 18, Hinter, 2. Et., 1. zum 1. Juli, freundliche Wohnung zu vermieten. Näheres dafelbst 1. Etage, bei W. Vetter, Augustusplatz 17.

Alberstrasse 18, Hinter, 2. Et., 1. zum 1. Juli, freundliche Wohnung zu vermieten. Näheres dafelbst 1. Etage, bei W. Vetter, Augustusplatz 17.

Alberstrasse 18, Hinter, 2. Et., 1. zum 1. Juli, freundliche Wohnung zu vermieten. Näheres dafelbst 1. Etage, bei W. Vetter, Augustusplatz 17.

Alberstrasse 18, Hinter, 2. Et., 1. zum 1. Juli, freundliche Wohnung zu vermieten. Näheres dafelbst 1. Etage, bei W. Vetter, Augustusplatz 17.

Alberstrasse 18, Hinter, 2. Et., 1. zum 1. Juli, freundliche Wohnung zu vermieten. Näheres dafelbst 1. Etage, bei W. Vetter, Augustusplatz 17.

Alberstrasse 18, Hinter, 2. Et., 1. zum 1. Juli, freundliche Wohnung zu vermieten. Näheres dafelbst 1. Etage, bei W. Vetter, Augustusplatz 17.

Alberstrasse 18, Hinter, 2. Et., 1. zum 1. Juli, freundliche Wohnung zu vermieten. Näheres dafelbst 1. Etage, bei W. Vetter, Augustusplatz 17.

Alberstrasse 18, Hinter, 2. Et., 1. zum 1. Juli, freundliche Wohnung zu vermieten. Näheres dafelbst 1. Etage, bei W. Vetter, Augustusplatz 17.

Alberstrasse 18, Hinter, 2. Et., 1. zum 1. Juli, freundliche Wohnung zu vermieten. Näheres dafelbst 1. Etage, bei W. Vetter, Augustusplatz 17.

Alberstrasse 18, Hinter, 2. Et., 1. zum 1. Juli, freundliche Wohnung zu vermieten. Näheres dafelbst 1. Etage, bei W. Vetter, Augustusplatz 17.

Alberstrasse 18, Hinter, 2. Et., 1. zum 1. Juli, freundliche Wohnung zu vermieten. Näheres dafelbst 1. Etage, bei W. Vetter, Augustusplatz 17.

Alberstrasse 18, Hinter, 2. Et., 1. zum 1. Juli, freundliche Wohnung zu vermieten. Näheres dafelbst 1. Etage, bei W. Vetter, Augustusplatz 17.

Alberstrasse 18, Hinter, 2. Et., 1. zum 1. Juli, freundliche Wohnung zu vermieten. Näheres dafelbst 1. Etage, bei W. Vetter, Augustusplatz 17.

Alberstrasse 18, Hinter, 2. Et., 1. zum 1. Juli, freundliche Wohnung zu vermieten. Näheres dafelbst 1. Etage, bei W. Vetter, Augustusplatz 17.

Alberstrasse 18, Hinter, 2. Et., 1. zum 1. Juli, freundliche Wohnung zu vermieten. Näheres dafelbst 1. Etage, bei W. Vetter, Augustusplatz 1

Krystall-Palast, A.-G.

Heute Dienstag, den 22. Mai er.
in der prachtvoll mit Palmen und Lorbeersträuchern geschmückten und feinsten
elektrische Beleuchtung versehenen

Großen Concerthalle:

Grosses Militair-Concert

vom Musikkorps des Königl. Sächs. Infanterie-Regiments No. 106
Dirigent: Herr J. H. Matthey.

Anfang 8 Uhr. Entrée 50 Pf. Dutzenkarten 3 Mk.

Auf Vereinskarten 20 Pf. pro Person.

Bonorand.

Heute Dienstag, den 22. Mai 1894:

Grosses Concert.

Cappelle: S. Int. Reg. „Prinz Johann Georg“ Nr. 107. Dirig. Kapellmeister Herr H. Dietze.

Aufgang 8 Uhr. Entrée 30 Pf.

Bonorand.

Mittwoch, den 23. Mai.

Brillant-Feuerwerk

vom Praktisch-Laboratorium F. Wolf, verbunden mit

großem Militair-Concert

von d. Cappelle d. 106. Inf. Reg. unter per. Leit. d. Musikkorps. H. Matthey.

Anfang 8 Uhr.

Billets im Vorverkauf bis 4 Uhr Nachmittags à 50 Pf. bei den Herren

Kloß, Petersstraße, Flutan, Goethestraße 5 und Vorgangsstraße 1, Ditzsch,

Waisenstraße und Weißstraße.

Bei Ausfall durch Regen haben die Billets Freitag, den 25. Mai, gültigkeit.

Passepartouts ungültig.

Central-Halle.

Heute Dienstag:

Familien-Abonnementen-Concert

von der Cappelle des Hauses. Direction: Herr G. Curth.

Nach dem Concert Ball.

Entrée 30 Pf. Abonnement-Billets, à 10 Billets 2 Mk., sind im Conter

des Hauses, sowie an den bekannten Verkaufsstellen zu haben.

Anfang 8 Uhr.

Restaurant Central-Halle.

Hente Stamm: Sauerbraten mit Klößchen.

Morgen: Bayerische Kalbsbäckerei und Schweinsknochen.

Garten-Restaurant Hôtel Stadt Dresden.

Dienstag, den 22. Mai a. e.

I. grosses Elite-Concert

(Streichmusik)

des Leipziger Philharmonischen Orchesters unter Direction des Herrn

G. Peterhansel, herzogl. Musikdirektor.

Anfang 8 Uhr.

Billets (10 Stück Billets) à 2 Mk. sind an der Tafel und im Conter zu haben.

Willh. Hupka.

Burgkeller

Familien-Concert.

Ob schön! Ob Regen!

Köhler's Gesellschaftshaus

Klostergasse 15. (Früher Stadtgarten). Klostergasse 15.

Bei günstiger Witterung im Garten, sonst im Saale:

Täglich große Gesangs-Concerte

des räumlichkeiten Konzertsaals und Auditoriums-Beichten-Cantinettos.

Anfang 8 Uhr. 2 Damen, 3 Herren. Entrée frei.

Neu! Ankündigtes, solides Familien-Programm. Neu!

Grosse Feuerkugel.

Heute Dienstag und folgende Tage:

Grosses Gesangs-Mandolinens-Concert

in bauischen National-Kostümen

Serenata. Anfang 6 Uhr Abends. W. Stock.

Sommer-Theater

Täglich Vorstellung. Volles Programm.

Freie Sommer-Bühne im Garten.

Dirigent: F. L. Brandt.

Erziehung macht den Menschen,

Philosophie.

In den Zwischenpausen aufzutreten des Balletts,

8 Tänzer.

Cello-Sonate 7 Uhr. Anfang 9 Uhr. Alles Männer sehr bewußt und klug.

NB. Bei ganz schlechtem Wetter im Saal Theater.

Vorlesebühne vom Alten Theater bis Angekündigte Zeit 10 Uhr. F. L. Brandt.

Thüringer Obstweinschänke

„Schloss-Debrahof“

verbunden mit Conditori und Café. L.-Eintrittszahl. Klostergasse 15, vor Pferde-eisenbahn-Endstation. Spezialität: das vorzüglichste Brotchen in Rechteck und Beerenbrotweinen, sowie Brötchen aus von absoluter Naturreinheit und in besserer Pflege gehalten.

Herrliche idyllische Parkanlagen, eleg. Restaurationsräume.

Nicolai-Tunnel, Nicolaistraße Nr. 5.

Heute Sauerbraten mit Thüringer Klößen. O. Zunker.

Schulze-Klapka, Klostergasse 6.

Rinderbraten mit Thüringer Klößen. Biere hochfein.

Wilhelm Kraatz.

Schloss

Drachenfels

Gute Quelle.

42 Brühl 42.

Parteiro-Saal.

Altestes und renommiertes Varieté-Theater Leipzigs.

Elite-Künstler-Novitäten-Vorstellung.

Neu! Die bezähmte Widderpanzige. Neu!

Original-Erlebnis, ausgelöscht vom gesuchten Bericht.

Uhr. 1/2 Uhr. Entrée 50 Pf. Familienbillets 3 Stück 1,6 bis 6 Uhr am Buffet.

Bond für sechs. Platz gegen Aufzahlung von 10 Pf. für 1. Platz gegen Aufzahlung von

10 Pf. bei den an den Plätzen angebrachten Sitzplätzen.

Tunnel, Weinrestaurant. Platz. Bill. Wein. Bl. Bier. Geöffn. v. Radetz 2 Uhr. H. Fritsch.

Original-Erlebnis, ausgelöscht vom gesuchten Bericht.

Uhr. 1/2 Uhr. Entrée 50 Pf. Familienbillets 3 Stück 1,6 bis 6 Uhr am Buffet.

Bond für sechs. Platz gegen Aufzahlung von 10 Pf. für 1. Platz gegen Aufzahlung von

10 Pf. bei den an den Plätzen angebrachten Sitzplätzen.

Tunnel, Weinrestaurant. Platz. Bill. Wein. Bl. Bier. Geöffn. v. Radetz 2 Uhr. H. Fritsch.

Original-Erlebnis, ausgelöscht vom gesuchten Bericht.

Uhr. 1/2 Uhr. Entrée 50 Pf. Familienbillets 3 Stück 1,6 bis 6 Uhr am Buffet.

Bond für sechs. Platz gegen Aufzahlung von 10 Pf. für 1. Platz gegen Aufzahlung von

10 Pf. bei den an den Plätzen angebrachten Sitzplätzen.

Tunnel, Weinrestaurant. Platz. Bill. Wein. Bl. Bier. Geöffn. v. Radetz 2 Uhr. H. Fritsch.

Original-Erlebnis, ausgelöscht vom gesuchten Bericht.

Uhr. 1/2 Uhr. Entrée 50 Pf. Familienbillets 3 Stück 1,6 bis 6 Uhr am Buffet.

Bond für sechs. Platz gegen Aufzahlung von 10 Pf. für 1. Platz gegen Aufzahlung von

10 Pf. bei den an den Plätzen angebrachten Sitzplätzen.

Tunnel, Weinrestaurant. Platz. Bill. Wein. Bl. Bier. Geöffn. v. Radetz 2 Uhr. H. Fritsch.

Original-Erlebnis, ausgelöscht vom gesuchten Bericht.

Uhr. 1/2 Uhr. Entrée 50 Pf. Familienbillets 3 Stück 1,6 bis 6 Uhr am Buffet.

Bond für sechs. Platz gegen Aufzahlung von 10 Pf. für 1. Platz gegen Aufzahlung von

10 Pf. bei den an den Plätzen angebrachten Sitzplätzen.

Tunnel, Weinrestaurant. Platz. Bill. Wein. Bl. Bier. Geöffn. v. Radetz 2 Uhr. H. Fritsch.

Original-Erlebnis, ausgelöscht vom gesuchten Bericht.

Uhr. 1/2 Uhr. Entrée 50 Pf. Familienbillets 3 Stück 1,6 bis 6 Uhr am Buffet.

Bond für sechs. Platz gegen Aufzahlung von 10 Pf. für 1. Platz gegen Aufzahlung von

10 Pf. bei den an den Plätzen angebrachten Sitzplätzen.

Tunnel, Weinrestaurant. Platz. Bill. Wein. Bl. Bier. Geöffn. v. Radetz 2 Uhr. H. Fritsch.

Original-Erlebnis, ausgelöscht vom gesuchten Bericht.

Uhr. 1/2 Uhr. Entrée 50 Pf. Familienbillets 3 Stück 1,6 bis 6 Uhr am Buffet.

Bond für sechs. Platz gegen Aufzahlung von 10 Pf. für 1. Platz gegen Aufzahlung von

10 Pf. bei den an den Plätzen angebrachten Sitzplätzen.

Tunnel, Weinrestaurant. Platz. Bill. Wein. Bl. Bier. Geöffn. v. Radetz 2 Uhr. H. Fritsch.

Original-Erlebnis, ausgelöscht vom gesuchten Bericht.

Uhr. 1/2 Uhr. Entrée 50 Pf. Familienbillets 3 Stück 1,6 bis 6 Uhr am Buffet.

Bond für sechs. Platz gegen Aufzahlung von 10 Pf. für 1. Platz gegen Aufzahlung von

10 Pf. bei den an den Plätzen angebrachten Sitzplätzen.

Tunnel, Weinrestaurant. Platz. Bill. Wein. Bl. Bier. Geöffn. v. Radetz 2 Uhr. H. Fritsch.

Original-Erlebnis, ausgelöscht vom gesuchten Bericht.

Uhr. 1/2 Uhr. Entrée 50 Pf. Familienbillets 3 Stück 1,6 bis 6 Uhr am Buffet.

Bond für sechs. Platz gegen Aufzahlung von 10 Pf. für 1. Platz gegen Aufzahlung von

10 Pf. bei den an den Plätzen angebrachten Sitzplätzen.

Tunnel, Weinrestaurant. Platz. Bill. Wein. Bl. Bier. Geöffn. v. Radetz 2 Uhr. H. Fritsch.

Original-Erlebnis, ausgelöscht vom gesuchten Bericht.

Uhr. 1/2 Uhr. Entrée 50 Pf. Familienbillets 3 Stück 1,6 bis 6 Uhr am Buffet.

Bond für sechs. Platz gegen Aufzahlung von 10 Pf. für 1. Platz gegen Aufzahlung von

10 Pf. bei den an den Plätzen angebrachten Sitzplätzen.

Tunnel, Weinrestaurant. Platz. Bill. Wein. Bl. Bier. Geöffn. v. Radetz 2 Uhr. H. Fritsch.

Original-Erlebnis, ausgelöscht vom gesuchten Bericht.

Uhr. 1/2 Uhr. Entrée 50 Pf. Familienbillets 3 Stück 1,6 bis 6 Uhr am Buffet.

Bond für sechs. Platz gegen Aufzahlung von 10 Pf. für 1. Platz gegen Aufzahlung von

10 Pf. bei den an den Plätzen angebrachten Sitzplätzen.

Tunnel, Weinrestaurant. Platz. Bill. Wein. Bl. Bier. Geöffn. v. Radetz 2 Uhr. H. Fritsch.

Original-Erlebnis, ausgelöscht vom gesuchten Bericht.

Uhr. 1/2 Uhr. Entrée 50 Pf. Familienbillets 3 Stück 1,6 bis 6 Uhr am Buffet.

Bond für sechs. Platz gegen Aufzahlung von 10 Pf. für 1. Platz gegen Aufzahlung von

10 Pf. bei den an den Plätzen angebrachten Sitzplätzen.

Tunnel, Weinrestaurant. Platz. Bill. Wein. Bl. B

